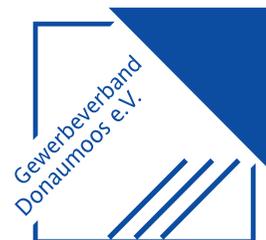


MEIN DONAUMOOS

NEUES UND INTERESSANTES
AUS DER REGION DONAUMOOS



ZUSAMMENHALT

Mitgliederversammlung des
Gewerbeverband Donaumoos

IM BLICKPUNKT

Gemeinde Rohrenfels

JUBILÄUM

50 Jahre Königsmoos

Aus einer Hand – wir schlachten selbst

Ein Paradies für die Liebhaber heimischer Fleisch- und Wurstwaren

In unserem **Familienbetrieb** kommt seit über 30 Jahren **alles aus einer Hand**.

Wir füttern unsere **Färsen** nur mit **hofeigenem Gras**, Heu, Mais, Kartoffeln und Getreide. Diese weiblichen Rinder ohne Kalbung zeichnet eine **sehr gute Fleischqualität** aus.

Unser **eigenes Schlachthaus** direkt am Hof gewährleistet eine möglichst **stressfreie Schlachtung**.

Besonders stolz ist unsere Familie, neben der **großen Auswahl** an Spezialitäten vom Schwein, auf das **Fleisch- und Wurstsortiment aus reinem Rindfleisch**.



Märkte

Ingolstadt
Mi & Sa
7 – 12.30 Uhr

Schrobenhausen
Do
7.30 – 12.30 Uhr

Gaimersheim
Do 8 – 12 Uhr

Kösching
Do 14 – 18 Uhr

Heinrichsheim
Fr 12.30 – 14 Uhr

Weichering
Fr 14.30 – 16 Uhr

Feldkirchen/ND
Sa 7.30 – 11 Uhr

Unsere **Spezialitäten** finden Sie auch im **SB-Automaten** Öko-Wasch Kober/Stengelheim!

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 13 – 18 Uhr & Freitag 9 – 18 Uhr • Familie Brüderle

Ingolstädter Str. 76a • 86669 Königsmoos • Tel. 0 84 54/28 78 • info@hofladenimmoos.de • www.hofladenimmoos.de



SCHIMMER
Ihr Partner am Bau!

Franz Schimmer GmbH
Schlehenweg 7 | 85114 Buxheim
Fon 08458 3902-0
Mail info@schimmer-buxheim.de

www.schimmer-buxheim.de
www.fliesen-schimmer.de



Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell die Zeit vergeht: Bereits seit mehr als einem Jahr darf ich mich als neuer Vorstand des Gewerbeverbands Donaumoos in die vielfältigen, erfolg-



reichen und inspirierenden Aufgaben unserer Gemeinschaft einbringen.

Unsere alljährliche Mitgliederversammlung, die heuer am 21. März im Landgasthof Vogelsang stattfand, gab einen guten Überblick über die Themen, die unseren Gewerbeverband Donaumoos während der letzten Monate bewegt haben. Es ist schon eine kleine Tradition, jenseits der „Zahlen, Daten und Fakten“, die zu jeder Jahresversammlung gehören, dazu ein einladendes Abend-Programm für unsere Mitglieder zu bieten. Heuer verwöhnte uns Christine Hammer mit ihrem Küchenteam und ihrer Servicemansschaft mit einem leckeren 3-Gänge-Menü. Die „Gaudinocker!“ verliehen dem Beisammensein, das viele auch für persönliche Gespräche und Netzwerken nutzen, einen heiteren musikalischen Rahmen.

An diesem Abend durften wir einige neue Mitglieder in unserem Kreis begrüßen – und ganz besonders haben wir uns gefreut, dass die Gemeinde Rohrenfels als neues Fördermitglied dabei ist. Um sie besser kennenzulernen, steht sie im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Wir laden auch die Betriebe und Unternehmen von Rohrenfels ein, als Mitglied von den Leistungen unseres Gewerbeverbands Donaumoos zu profitieren.

Die Theatergruppe Wagenhofen begeistert mit ihrer Spielfreude und ihrem Witz seit Jahren ihre Fangemeinde in und um Rohrenfels. Lernen Sie sie bei unserem Vereinsporträt kennen. Die Stockschützen in Königsmoos dürfen sich über eine neue Halle freuen. Und die ganze Gemeinde Königsmoos feierte heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Lassen Sie mit uns bei MEIN DONAUMOOS die Höhepunkte des Festaktes Revue passieren.

Unsere Vorträge, Fortbildungen, Ausflüge und Beratungsservices sind stets sehr gut besucht. In Kooperation mit der

Neuburger Rundschau konnte im Februar zum Beispiel der Vortrag über „digitale Sichtbarkeit“ die teilnehmenden Mitglieder begeistern. Bitte merken Sie sich schon jetzt als Termin den Mittwoch, 4. Juni 2025 um 18.30 Uhr vor: In Kooperation mit der Raiffeisenbank im Donautal steht an diesem Abend im HAUS im MOOS die Generationenberatung im Mittelpunkt. Wir hoffen auf einen vollen Vortragssaal.

Aber auch der Zusammenhalt spielt beim Gewerbeverband Donaumoos eine Hauptrolle. Deshalb danke ich allen herzlich, die durch ihren Beitrag auch heuer wieder eine respektable Weihnachtsspende für sieben Einrichtungen möglich gemacht haben, die sich für den Nächsten besonders einsetzen.

Wir schätzen uns sehr glücklich, Sie mit der aktuellen Ausgabe von MEIN DONAUMOOS auf den Frühling einstimmen zu können. Es wird wärmer, überall blüht es und man hat richtig Lust, viel Zeit draußen zu verbringen. Ich freue mich ganz persönlich auf die vielen Fototermine im Freien. Wer die Natur schätzt, wird sich über die Kiebitze freuen, denen wir in dieser Ausgabe ein Porträt gewidmet haben. Unsere beiden Rezepte von Karola und Dieter Distl bringen die leckere Leichtigkeit mit, die man in der wärmeren Jahreszeit ganz besonders genießen möchte.

Wir möchten Ihnen außerdem zwei Mitglieder unseres Gewerbevereins Donaumoos näher vorstellen: den Landgasthof Vogelsang in Weichering und das HAUS im MOOS in Kleinhohenried.

Herzlichst
Christian Hammerer
Gewerbeverband Donaumoos e. V.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	Seite 3
Die Gemeinde Rohrenfels stellt sich vor	Seite 4-6
BergBeatz Open Air in Pobenhausen am 28.6.2025	Seite 7
Theatergruppe Wagenhofen	Seite 8-9
Weihnachtsspendenübergabe 2024	Seite 10
Eine neue Halle für die Stockschützen in Königsmoos	Seite 11
Gemeinde Königsmoos – „50 Jahre Jubiläum“	Seite 12-13
Vortrag – „Digitale Sichtbarkeit“	Seite 14-15
Mitgliederversammlung	Seite 16-17
Alles über Kiebitze	Seite 18-19
Mitglieder stellen sich vor – Landgasthof Vogelsang in Weichering	Seite 20
Mitglieder stellen sich vor – Haus im Moos Karlshuld	Seite 21
Rezept deftig – Kapaun mit 40 Knoblauchzehen	Seite 22
Rezept süß – Buttermilchmousse mit Früchten	Seite 23
Die Mitglieder des Gewerbeverbands Donaumoos e. V.	Seite 24-25
Eine Mitgliedschaft zahlt sich aus	Seite 26



Der Vorstand des Gewerbeverband Donaumoos (v. l.): Thomas Hümmel, Michael Schulze, Bianca Glöckl, Helmut Heckl, Maximilian Hertel, Christian Hammerer, Maximilian Roos, Patrick Scheurer, Josef Spangler und Cornelia Euringer-Klose. Foto: Christian Hammerer

Herzlich Willkommen im Die Gemeinde Rohrenfels stellt



Bürgermeisterin Manuela Heckl ist stolz auf ihre Gemeinde.

Die Gemeinde Rohrenfels ist, betrachtet man ihre Fläche, mit 17,52 Quadratkilometern die kleinste Gemeinde des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen. Die Zahl der Einwohner – aktuell knappe 1800 – wird nur noch von Berg im Gau und Langenmosen unterboten. Die kleine Gemeinde liegt zentral: sechs Kilometer nah an Neuburg und der Bundesstraße 16, die Staatsstraße 2035 nach Augsburg geht mitten durch Rohrenfels und streift Wagenhofen, während Ballersdorf, Ergertshausen und Baiern von Durchgangsverkehr verschont sind.

Rohrenfels ist eine Moosgemeinde, denn direkt hinter dem Rohrenfelser Sportplatz beginnt in südöstlicher Richtung das Donaumoos. In die entgegengesetzte Richtung wird es fast schon „bergig“: der

Doferhof am südlichen Rand des Sehensander Forsts liegt schon fast bei 400 Meter über dem Meeresspiegel, ein paar Meter höher als der Hauptort Rohrenfels. Nach einem Felsen muss man in der Gemeinde jedoch lange suchen, nirgendwo wird man einen finden. Der frühere Name Rohrbach wurde vor langer Zeit geändert, wohl um Verwechslungen mit anderen Orten auszuschließen. Einen Bach kann die Gemeinde jedoch schon vorweisen: der Sinninger Bach, der früher einige Mühlen antrieb, fließt mitten durch Rohrenfels und mündet östlich davon in den Längenmühlbach. Das Ortswappen zeigt einen Dachs, doch dies hat auch nicht mit der Anwesenheit dieses Tiers zu tun, auch nicht mit einem Wäldchen, das Dachsholz genannt wird, sondern mit dem

einst in Rohrenfels ansässigen Adelsgeschlecht Taxis, aus deren Familienwappen der Dachs übernommen wurde.

Die wechselvolle Geschichte – Obrigkeiten gab es unterschiedliche im ehemaligen Schloss – ist lange vorbei. Jetzt ist Rohrenfels eine Gemeinde am Donaumoosrand, die sich weiterentwickelt hat. In den vergangenen 50 Jahren ist die Gemeinde um 50 Prozent gewachsen, nicht zuletzt durch die anlässlich der Gebietsreform eingemeindeten Orte. Über die Hälfte des Gemeindegebietes liegt im Donaumoos und rund 60 Prozent der Gesamtfläche werden landwirtschaftlich genutzt. Die Tierhaltung ist allerdings in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen, immer mehr Wiesen werden deshalb zu Äckern.



GEMEINDE ROHRENFELS



Baierner Straße 12 · 86701 Rohrenfels

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Neuburg:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr · Mi. 14.00 – 18.00 Uhr

Telefon 0 84 31/67 19-0 · E-Mail: verwaltung@vg-neuburg.de

Die Gemeinde Rohrenfels ist ländlich geprägt und bietet für viele Familien eine besondere Lebensqualität.

Gewerbeverband Donaumoos

sich als neues Mitglied vor

Elf Gemeinderäte und eine Rätin sind die gewählten Vertreter der vier Orte mit ihren Einzelgehöften. Seit 2010 lenkt Manuela Heckl – eine von zwei Bürgermeisterinnen des Landkreises – die Geschicke der Gemeinde. Neben dem Kindergarten ist das Gemeindeamt und der Sitzungssaal, ihr Büro hat Manuela Heckl allerdings in der Verwaltungsgemeinschaft, die von den Gemeinden Bergheim und Rohrenfels genutzt wird und nahe dem Oberhausener Gewerbegebiet Kreut ansässig ist. Der Kindergarten St. Elisabeth mit integrierter Kinderkrippe für über 100 Kinder ist das größte Bauprojekt der vergangenen Jahre. Die Einrichtung arbeitet nach Prinzipien von Pfarrer Kneipp, bei dem Wasser eine zentrale Rolle bei der Gesundheitsvorsorge spielt. In

einem nach Kindermaßstab eingerichteten Raum können die Kinder die therapeutischen Anwendungen spielerisch erfahren. Das Kindergartenpersonal hat dazu eine eigene Ausbildung durchlaufen, um eine Zertifizierung zu erhalten. Dass sich die Gemeinde für den Kneipp-Kindergarten entschieden hat, findet Manuela Heckl großartig: „Darüber können wir uns glücklich schätzen, und das Konzept passt auch zu dem kirchlichen Träger“. Andere Projekte brauchen einen längeren Atem, beispielsweise die Suche nach einem Standort für einen Mobilfunkmasten und die Suche nach einem Platz für das neue Feuerwehrhaus in Wagenhofen. Das Gebäude für die Feuerwehr soll jetzt nahe dem Sportplatz gebaut werden. Der Ausbau des

Gasversorgungsnetzes war in Rohrenfels und Wagenhofen schon weit fortgeschritten, doch er ist – auch wegen des Ukraine-Kriegs – etwas ins Stocken geraten. Auch der Ausbau des Radwegenetzes muss noch warten, die Planungen dafür werden jetzt im Rahmen des Programms ILE „Integrierte ländliche Entwicklung Donaumoos“ vorangetrieben, an dem zwölf Donaumoosgemeinden beteiligt sind. „Es geht um Klimaschutz, Medizinische Versorgung, Anbaukulturen und andere für die Zukunft wichtige Thematiken“, so Manuela Heckl, Mitte 2025 soll ein Entwicklungskonzept erstellt werden.

» Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Im Katholischen Haus für Kinder St. Elisabeth, das sich den Prinzipien von Pfarrer Kneipp verschrieben hat, spielt Wasser eine ganz besondere Rolle.



Der Platz vor der Kirche Mariä Heimsuchung lädt zum Verweilen ein – gerade jetzt, wo alles blüht.



Das Katholische Haus für Kinder St. Elisabeth in Rohrenfels nach seiner Erweiterung. Foto: uh

Küchenträume auf 800 qm

Planung, Herstellung und Montage aus einer Hand!

kempfle
das küchenhaus

Unsere Ausstellung hat für Sie geöffnet
Mo – Fr von 9 – 18 Uhr · Sa von 9 – 13 Uhr

86701 Rohrenfels · Schloßstraße 2 · Tel. 0 84 31 - 67 18 88 · www.kempfle-kuechenhaus.de

Rohrenfels baut für die Zukunft

Die neue gestaltete Mitte von Wagenhofen lädt zum Verweilen ein



Viel Raum für Begegnung am neu gestalteten Kirchplatz in Wagenhofen. uh

Ein weiteres Konzept, das Innenentwicklungskonzept, beschäftigt sich mit Grünflächen innerhalb der Orte, um Nachverdichtung und um ortsprägende Bauformen; es gibt also viel zu tun, wenn es um die zukünftige Entwicklung der Donaumoosgemeinde geht. Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Umgebungsqualität ist in Wagenhofen schon gemacht.

Der Platz zwischen Kirche und Martinsheim ist neu gestaltet worden: Sitzgelegenheiten und ein gläsernes Vordach am Martinsheim laden zum Verweilen ein, auf dem ganzen Platz ist ein schickes Natursteinpflaster verlegt worden. Darauf steht ein metallener Tisch, auf dem – wenn die Sonne scheint – die Zeit angezeigt wird.

„Nach der Kirche stehen die Wagenhofener jetzt um die Sonnenuhr und unterhalten sich – eine neue Gewohnheit, die sich schon nach kurzer Zeit

eingebürgert hat“ freut sich Manuela Heckl.

Die Rohrenfelder sind ein lustiges Völkchen. Zwei Theatergruppen, der Wagenhofen-Ballersdorfer Theaterverein und die Theatergruppe in Rohrenfels bringen regelmäßig neue Stücke auf die Bühne.

Im Fasching wird Wagenhofen und Ballersdorf zur Hochburg, wenn die Faschingsgesellschaft WABA mit Hofstaat und Tanzgruppen Stimmung in die Gemeinde bringt.

Sportlich sind die Gemeindeglieder ebenfalls viel unterwegs: Zwei Sportvereine sprechen Angebote zum Mitmachen vom Fußballspielen bis zur Seniorengymnastik aus.

Drei ausgewiesene Wanderwege laden zu Bewegung in der abwechslungsreichen Natur ein. Zum Radfahren ist die wenig bergige Umgebung rund um Rohrenfels und Wagenhofen ideal.

Die einstige Brauerei Schneider hat jüngst ihr ortsprägendes Gebäude renoviert. „Das tut dem Ortsbild gut“ so die Bürgermeisterin. Die Pizzeria mitten im Ort ist schon wieder Geschichte. Jetzt essen die Rohrenfelder nach dem Pächterwechsel öfter mal asiatisch und das Interesse daran scheint groß zu sein. „Sechs Wochen nach der Eröffnung wird das neue Lokal schon gut angenommen“ freut sich Manuela Heckl.

Die Zukunft bringt neue Herausforderungen für die Gemeinden. Energieeinsparung, Digitalisierung, Flächenverbrauch, Mobilität, Vernetzung – alles Themen, mit denen sich Manuela Heckl als Bürgermeisterin beschäftigen muss. Es gibt viel zu tun, auch in der Gemeinde Rohrenfels, deshalb will Manuela Heckl noch eine Legislaturperiode dranhängen.

Text und Fotos: amei



Fest installiert im Gemeindeleben: Die Faschingsgesellschaft WABA von Wagenhofen und Ballersdorf war als Botschafter der guten Laune unterwegs.

Foto: mh

BergBeatz und BergBrass

Zwei spektakuläre musikalische Highlights zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pobenhausen

Vom 04. bis 06. Juli 2025 steht Pobenhausen ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr. Die Veranstaltung findet auf der Festwiese am Kalvarienberg statt, von wo die Gäste einen spektakulären Blick auf das Donaumoos und bei gutem Wetter sogar bis zur Befreiungshalle in Kehlheim genießen können. Mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt wird dieses besondere Ereignis gebührend gefeiert. Der Schirmherr, Bürgermeister Stefan Kumpf, wurde im Rahmen der Adventsfeier am 22. Dezember 2024 offiziell um die Schirmherrschaft gebeten und hat (gottseidank) die Schirmherrschaft angenommen.

Ein Highlight vorab:

BergBeatz am 28. Juni 2025

Bereits eine Woche vor den Jubiläumsfeierlichkeiten startet das Event mit dem beliebten BergBeatz Open-Air. Die Besucher erwartet eine musikalische Nacht mit fünf teils international bekannten DJs und einer extra inszenierten Opening-Show, die unter an-

derem Pyrotechnik beinhaltet. Einlass ist um 19.00 Uhr, der erste DJ betritt um 20.00 Uhr die Bühne. Die mit Spannung erwartete Opening-Show startet gegen 23.15 Uhr. Karten sind im Online-Shop unter berg-events.de erhältlich. Die Veranstalter wollen mit dem Open-Air Besuchern ab 16 Jahren die Möglichkeit zum Feiern geben und haben dafür mit dem Landkreis eine Lösung gefunden, die hoffentlich im gesamten Landkreis Anwendung finden wird. Internationale DJs sorgen erneut für unvergessliche Stimmung auf dem Kalvarienberg in Pobenhausen und locken EDM-Fans aus Nah und Fern an.

Politischer Freitag mit Familientag

Der Auftakt des Festwochenendes beginnt am Freitag, 04. Juli 2025, mit einem Familientag am Nachmittag, bei dem es zahlreiche Angebote für Kinder und Eltern gibt. Am Abend steht der Politische Freitag im Fokus. Hubert Aiwanger hat sein Kommen zugesagt und wird als Hauptredner des Abends erwartet.

BergBrass – am Samstag, 05. Juli 2025

Musikfreunde kommen am Samstag voll auf ihre Kosten: BergBrass präsentiert hochkarätige Bands wie D’Hundskrippln, DeSchoWieda sowie eine lokale BrassBand. D’Hundskrippln begeistern mit ihrem einzigartigen Mix aus Volksmusik und modernem Rock, der sie weit über die Region hinaus bekannt gemacht hat. DeSchoWieda bringt eine energiegeladene Performance mit bayerischen Liedern und modernen Sounds auf die Bühne, die jedes Publikum mitreißt. Die lokale BrassBand rundet das Programm mit traditionellen Klängen und kreativen Arrangements ab. Mit einem Mix aus traditioneller und moderner Musik wird der Kalvarienberg erneut zur einzigartigen Konzertbühne.

Festsonntag – am Sonntag, 06. Juli 2025

Der Höhepunkt des Jubiläums ist der Festsonntag, der mit einem zünftigen Programm begeistert:

- 8.00 Uhr: Frühschoppen mit den Adelshausener Musikanten
- Messe: Feierliche Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
- Musik: Party-Band Dissplay sorgt für Stimmung
- Festumzug: Prächtiger Umzug durch Pobenhausen
- Rahmenprogramm: Barbetrieb, Schießstand und Kinderkarussell

teressierte aus der Region herzlich ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Mit einem Programm in dieser Größe und Vielfalt, das in der Gemeinde bisher einzigartig ist, setzt die Feuerwehr neue Maßstäbe.

Die Mischung aus Tradition, Musik und Gemeinschaft verspricht ein unvergessliches Wochenende.

Ein Jubiläum für die ganze Region

Die Freiwillige Feuerwehr Pobenhausen lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie In-

Text, Fotos: FF Pobenhausen e.V.



Bühne frei für BergBeatz und BergBrass – die musikalischen Höhepunkte zum Feuerwehrjubiläum.

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Abdichtungssysteme Häusler

Ihre Experten für Feuchtschäden im Donaumoos und Donauries!
Neuburg 084 31-3 96 99 96
Donauwörth 09 06-97 12 99 95
www.isotec-haeusler.de

ISOTEC
IMMER BESSER.

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

**KOSMETIK,
NAGELDESIGN
& SUGARING**

Hauptstraße 164 · 85123 Karlskron
Telefon 084 53/4 36 38 10
E-Mail: m-nail-studio@email.de

Wir verkaufen Kosmetik von der Dirnbergermühle!

20% Rabattgutschein
(auf eines unserer vielfältigen Angebote)

Landgasthof Haas
Seit 1920

Einfach Guad Essen

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum Koch (m/w/d)!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstr. 33 | 85123 Karlskron | Telefon: 08450 8213
E-Mail: info@landgasthof-haas.de

Gemeinschaft wird

Im Theaterverein Wagenhofen-Ballersdorf



Zum Innehalten brachte Alfons Felbermeir mit seinen nachdenklich stimmenden Worten das Publikum des Brandner Kaspar.

Mit der Freilichtaufführung des „Brandner Kaspar“ auf dem Kirchplatz zum 25-jährigen Jubiläum erlebte der 1998 gegründete Theaterverein Wagenhofen-Ballersdorf seinen bisherigen Höhepunkt. Von einem solchen Erfolg konnten die Spielleiter Alfons Felbermeir und Peter Humboldt damals nur träumen. Die beiden führen von Anfang Regie, Felbermeir ist zudem Vorsitzender des Theatervereins, den er selber mit aus der Taufe gehoben hat - im jugendlichen Alter von 19 Jahren. „Wir wollten den Älteren auch Gelegenheit zum Theaterspielen geben“, erzählt er augenzwinkernd von der Idee, die hinter der Vereinsgründung steckte. Theater gespielt wurde in Wagenhofen nämlich schon viel länger. Allerdings unter dem Dach der Landju-

gend und diesem Alter war früher oder später jeder der passionierten Schauspieler irgendwann erwachsen. Mit 13 Gründungsmitgliedern ging es an den Start, die Ältesten waren Humboldt und Helmut Hartmann in ihren 30ern. „Es war ein Experiment, wir sind mit „Probieren wir es mal“ hineingegangen“, meint Felbermeir rückblickend, „und vielleicht sind wir auch von dem ein oder anderen belächelt worden“. Am Ende waren sie selber überrascht, was daraus geworden ist. Heute hat der Theaterverein 145 Mitglieder und ist soviel mehr als nur ein Verein, der Theater spielt. „Das Wichtigste ist der Zusammenhalt“, betont der heute 45-jährige Wagenhofener, „wenn wir ein Ziel haben, dann ziehen alle an einem Strang, ob Schauspieler, Büh-

nenbauer, Ticket- oder Essensverkäufer an den Theaterabenden. Die Spielleiter können sich auf ihr Team verlassen. Im Kern wohnen die meisten immer noch in oder stammen aus Wagenhofen oder Ballersdorf, aber auch aus Neuburg, Königsmoos oder Gammersfeld sind Spieler dabei. „Wir sind offen für jeden, der bei uns mitmachen will“, sagt Felbermeir, „Hauptsache, er hat die Grund-DNA“. Womit er im Wesentlichen den Gemeinschaftssinn meint, die Bereitschaft, miteinander etwas auf die Füße zu stellen. Was nicht heißen soll, dass immer alle einig sind, manches wird ausdiskutiert, aber am Ende halten alle zusammen. Welche Stücke gespielt werden, entscheiden seit Beginn die beiden Spielleiter gemeinsam.

Wir trauern um unser Mitglied,
unseren Freund und Vorstandskollegen

Michael Schulze

† 15. Januar 2025

der nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Er war ein sehr engagierter und verlässlicher Mensch,
der mit Herz und Hingabe zum Wohle des Verbands beitrug.

Wir werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten
und sind in diesen schweren Stunden
in Gedanken bei den Hinterbliebenen.



Die Vorstandschaft des Gewerbeverband Donaumoos

im Namen aller Mitglieder

hier großgeschrieben

wird gemeinsam angepackt

Ob ihnen nicht einmal die Ideen ausgehen nach so langer Zeit? Auf die Frage schüttelt Felbermeir schmunzelnd den Kopf. Sein Erfolgsgeheimnis? „Die Leute dafür zu begeistern, miteinander etwas zu bewegen, dabei selber Spaß zu haben und zusammen anzuziehen“, meint er, „und wenn es mal läuft, dann muss man auch drei Schritte zurücktreten können und es laufen lassen“. Am meisten reizt es Felbermeir, wenn jemand sagt „Das geht nicht“. Sein Credo lautet nämlich „Doch, das geht, es geht alles“. Was sich am Ende auch meist bewahrheitet. Was auch in der Coronazeit galt, als praktisch keine Amateurtheater spielten. Die Wagenhofener schon, und zwar auf drei Spielstätten verteilt und mit insgesamt weniger Publikum. „Das war wahrscheinlich das einzige Jahr, in dem wir draufgezahlt haben, aber wir haben gespielt“, bilanziert er zufrieden. Um Geld geht es nicht, die Bilanz stimmt, weil die Stücke bestens ankommen. Die Auswahl der Theaterstücke hat sich über die Jahre weg

vom klassischen Bauerntheater, mit dem der Theaterverein startete, hin zu moderneren, zum Teil auch mal tiefergründigeren Stücken. „Ein Stück ist nicht nur dann gut, wenn man viel lachen kann, lautet Humboldts Credo. „Theater ist Gefühl; es ist mega, mit Gefühlen zu spielen“, schwärmt Felbermeir, „da darf auch ab und an mal ein Tränchen verdrückt werden“. Lachen sei wichtig, aber es müsse auch Zeit zum Innehalten geben. Ganz weg vom Bauerntheater wollen die beiden jedoch nicht, schließlich liegen dort die Wurzeln des Theatervereins. Eine Besonderheit der Wagenhofener ist, dass überwiegend Einakter gespielt werden. Was daran liegt, dass meist sehr viele Schauspieler spielen wollen und ein Dreiakter meist nicht genügend Rollen hergibt. Insgesamt wurden 48 Einakter, vier Sketche, sieben Zweiakter und zwei Mehrakter, eben der bereits erwähnte „Brandner Kaspar“ im vergangenen Sommer und „Das klösterliche Wickelkind“ im Dezember. Nicht

mitgezählt sind dabei elf Stücke der 14-köpfigen Jugendgruppe, die jahrelang von Maria Braun und aktuell von Sonja Heckl geleitet wird. Gespielt wird üblicherweise in der Vorweihnachtszeit im Martinsheim. „Ohne Kirche geht es nicht“, betont der Vorsitzende, womit er auf die Spielstätte, aber auch auf sonstige Unterstützung anspielt. Die Proben starten jeweils im September. Für den Einakter „Die Wallfahrer 2.0“, ein Remake zum quasi gleichnamigen Stück aus dem Jahr 2005 wurde von Thomas Vollnhals ein Film auf dem Oktoberfest gedreht, mittlerweile nahezu professionell, vor 20 Jahren musste noch eine Videokamera eingesetzt werden. Auch die Bühne wird stets liebevoll selbst gestaltet – und zwar jedes Mal aufs Neue. „Am Ende wird die Bühnendeko feierlich entsorgt“, mehr verrät Emilie Vollnhals nicht. Auch was das Stammpublikum heuer erwartet, ist natürlich noch streng geheim.

Text, Fotos:
hama



Zu Hochform lief Emilie Vollnhals als Klosterhaushälterin Hanna Schramm auf – da war Bruder Quirin (Helmut Hartmann) ziemlich überfordert.



Alfons Felbermeir überzeugt auch in der Rolle als Pfarrer im grandiosen Freilichtstück „Der Brandner Kaspar“.

MEISTERBETRIEB
W. Geyer

Heizung • Öl - Gas • Holz - Pellets
Solaranlagen • Wärmepumpen • Kundendienst

85123 Karlskron • Hermanngraben 3a
Tel.: 08450 9244 631 • Handy: 0171 7364 867
www.heizung-geyer.de • buero@heizung-geyer.de

Seemüller GmbH & Co. KG
Kieswerk – Natursteine

Am Kieswerk 2 • 86447 Sand • Tel. 0 82 37/ 80 8 • Fax 0 82 37/ 95 96 08
www.kieswerk-seemueller.de
Montag bis Freitag von 7–12 und 13–17 Uhr • Samstag von 7–12 Uhr

- Ziersteine und Obeliskten
- Zierkiese, versch. Farben u. Größen
- Blumenerde, Sackware
- Rindenmulch, Sackware
- Kies, Splitt und Sand
- Jurasplitt und Kalksplittgemisch
- Granitborde, -stelen, -palisaden
- Granitpflaster, -platten
- Mauersteine, versch. Farben u. Größen
- Fertigbeton, ab 0,30 m³
- Verfüllung in Big-Bag
- Anlieferung möglich

Herzenssache mit Wirkung

Gewerbeverband Donaumoos unterstützt Senioren, Kinder und Notfallhelfer im Landkreis

Insgesamt 6230 Euro spendete der Gewerbeverband Donaumoos an sieben soziale Einrichtungen aus dem Landkreis.

Die Gelder stammen aus der Weihnachtsaktion, an der sich 84 Mitglieder mit jeweils 70 Euro Spendenbetrag beteiligt hatten. Der Verband selbst stockte die Summe aus Vorjahresmitteln um 350 Euro auf, schickte Gewerbeverbandsvorsitzender Christian Hammerer der Übergabe voraus.

Wie in den Vorjahren erhielt der Förderverein der Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land mit 2380 Euro den größten Teil des Kuchens. Gründungs- und Vorstandsmitglied Manfred Müller dankte „für die Riesensum-

me“ und erklärte, der Verein habe sich von Anfang an vorgenommen, den von der Sozialstation betreuten Menschen „mehr Zeit zu schenken“, also Minuten zu finanzieren, die über die von den Krankenkassen übernommenen Tätigkeiten hinausgehen – Zeit für ein Gespräch oder einen Händedruck, Hilfeleistung bei bürokratischen Vorgängen oder ein Gespräch mit Angehörigen.

2100 Euro erhielt das Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef Schrobenhausen. Wie Psychologe Jochen Semle erzählte, werden Spenden insbesondere für Freizeitaktivitäten verwendet, vor allem Sport im Freien stehe hoch im Kurs bei den Kindern und Jugendlichen – völlig unabhän-

gig vom Wetter. Im vergangenen Jahr sei ihnen ein von Auszubildenden eines Automobilherstellers gebautes, sechs Meter langes Spielschiff geschenkt worden. Allerdings kosteten Fundament und Hackschnitzeluntergrund dann doch eine vierstelligen Summe, die selber zu finanzieren war. Auch eine Hüpfburg stehe auf der Wunschliste.

Je 350 Euro erhalten die ehrenamtlichen Helfer im Karlshulder Seniorenzentrum, der Förderverein „Menschen helfen, Leben retten“, die Helfer vor Ort aus Karlskron, die Kartei der Not, und der Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen. Die Ehrenamtlichen im Seniorenheim organisieren unter anderem monatli-

che Kaffeekränzchen und Gottesdienste für die Bewohner, berichteten Heimleiterin Steffi Ziegler und Erna Seitle. Der Notarztverein unterstützt ansonsten uninteressante und daher schwer zu besetzende Notarztdienste im Landkreis finanziell, bildet Notärzte aus und sorgt für eine moderne Ausstattung der Fahrzeuge, erklärte Andreas Schwinghammer.

Schriftführerin Diana Bährle vom Hospizverein erläuterte dessen Arbeit – die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen sowie Trauerbegleitung. Für die Kartei der Not, das Leserhilfswerk der Augsburger Allgemeinen, nahm Patrick Scheurer die Spende entgegen. Unbürokratische Hilfe sei deren Ziel,

Spenden kämen zu 100 Prozent an, da der Verlag die Verwaltungskosten übernehme. Neu gegründet wurden die Helfer vor Ort (HvO) in Karlskron, die ausrücken, um die Zeit bis der Rettungsdienst eintrifft, zu überbrücken.

Zudem übernehmen die HvO Sanitätsdienste, bieten psychologische Notfallhilfe und Erste-Hilfe-Kurse an, sagte Mario Kaltenecker. Insgesamt sind vom Gewerbeverband seit Beginn der Weihnachtsspende rund 115.000 Euro an soziale Einrichtungen im Landkreis gespendet worden, ergänzte Hammerer noch.

Text, Foto:
hama



Sieben soziale Einrichtungen im Landkreis wurden vom Gewerbeverband Donaumoos mit insgesamt 6230 Euro bedacht. Die Spenden übergaben Vorsitzender Christian Hammerer (8.v.l.) und seine Vorstandskollegen Maximilian Hertel (6.v.l.), Hartmut Heckl (7.v.l.) und Maximilian Roos (3.v.r.) an Erna Seitle (v.l.), Steffi Ziegler, Andreas Schwinghammer, Mario Kaltenecker, Patrick Scheurer, Jochen Semle, Diana Bährle und Manfred Müller.

EP:Priller
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

Lieber Service vor Ort als world wide weg



LCD-/OLED-TV, SATELLITEN-TECHNIK, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, SICHERHEITSTECHNIK, PC/MULTIMEDIA, TELEKOMMUNIKATION
Inh. Christian Schlicker e.K.
86668 Karlskron · Hauptstr. 53 · Tel. 08454 95222 · info@ep-priller.de

www.ep-priller.de



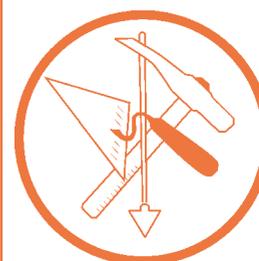
Foto: REDPIXEL.AdobeStock

Hammerer Bauunternehmung

GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb

info@hammerer-bau.de



- Rohbauarbeiten
- Altbausanierung

Ingolstädter Straße 41 · 86669 Königsmoos · Telefon 0176/21 603 554
www.hammerer-bau.de

Eine Investition in die Zukunft

Königsmooser Stockschützen weihen neue Halle ein

Die Stockschützen der TG Königsmoos können seit September in ihrer neuerbauten Halle unter deutlich verbesserten Bedingungen trainieren. Anfang April wird die Halle eingeweiht, die ab Mai vergangenen Jahres in wenigen Wochen erstellt wurde. Die Initiative ging von stellvertretendem Vorsitzenden Manfred Ziegler aus, der die Halle insbesondere für die – ausgesprochen erfolgreiche – Jugendarbeit als notwendig ansah. „Wir sind viel mit der Jugend unterwegs und da spielt sich alles in Hallen ab“, erzählt er, „im Winter mussten wir bisher nach Joshofen oder Kühbach zum Trainieren fahren“. Im Sommer bietet die Halle Schutz vor praller Sonneneinstrahlung und dank eingebauter Lüftungsschlitze auch vor Hitze.

Neue Halle als Grundlage für erfolgreiche Jugendarbeit

Die Jugendabteilung besteht aus rund 20 Jugendlichen unter 14 Jahren, die regelmäßig trainieren, dazu gibt es noch vier U23-Spieler. „Nur bei der U19 haben wir eine Lücke“, bedauert Ziegler, dessen Sohn Marc noch als U19 antreten

könnte. Da aber keine Mannschaft zusammenkommt, schießt er in der U23 mit. Sehr erfolgreich ist Marc Ziegler im Einzelschießen, wurde vergangenes Jahr Bayerischer Meister und zweiter Deutscher Meister. Auch die Erfolge der U14 können sich sehen lassen, die Mannschaft wurde 2024 Bayrischer Vizemeister und belegte bei den Deutschen Meisterschaften den fünften Platz.

Von den gewonnenen Bezirks- und Kreismeisterschaften ganz zu schweigen. Im Landkreis machen die Königsmooser Jugendstockschützen das mit Joshofen unter sich aus, der Bezirk dagegen reicht von Ingolstadt bis Garmisch-Partenkirchen. Hier treten sieben Mannschaften an, bei der Bayerischen Meisterschaft in der Regel 15. Hochburg der Stockschützenjugend ist der Bayerische Wald, wo jeder Landkreis über 20 bis 25 Jugendmannschaften verfügt. Dass die TG-Jugend da mithalten kann, macht die Verantwortlichen der TG schon stolz, war ihnen aber auch Verpflichtung, für passende Trainingsbedingungen zu sorgen. Denn von November bis

März war es bisher witterungsbedingt oft nicht möglich zu trainieren. Auch die Mitglieder einschließlich der Tennisabteilung standen voll dahinter, wie sich auf der Jahresversammlung zeigte.

Gemeinsam geplant, gemeinsam gebaut

So konnten die Planungen für die 40 mal 20 Meter große, in Betonbauweise mit Leimbändern und Blechdach errichtete Halle im November 2023 beginnen. Die Baugenehmigung wurde im Februar erteilt, im März kam die Förderzusage des BLSV. Der übernimmt 49,99 Prozent der auf 240.000 Euro veranschlagten Baukosten. Der hohe Fördersatz kam zustande, weil Königsmoos als strukturarme Gemeinde gilt. Ende Mai begannen die Arbeiten und innerhalb von nur vier Wochen stand die Halle, „vom Fundament bis zum Blechdach“, wie Ziegler zusammenfasst.

Einbezogen in den Neubau wurden die bestehenden Verzehrhütten sowie Lagerräume. Die erst 15 Jahre alten, 35 Meter langen Stockbahnen blieben unverändert, an deren Ende ist Platz für Zuschauer

an Biertischen. Möglich wurde die kurze Bauzeit unter anderem dadurch, dass zu den 350 TG-Mitgliedern auch Maurer Stefan Schnell und Zimmerer Gerhard Schnell zählen. Unterstützt wurden die Profis durch ehrenamtliche Handlanger. „Fünf bis zehn Mann waren immer da, insgesamt hatten wir einen Pool von etwa 40 Leuten“, berichtet Ziegler. Dass sich einige dafür Urlaub nehmen mussten, sei vorab besprochen und akzeptiert worden. Die erbrachten Eigenleistungen beziffert er auf circa 20.000 Euro.

Zur Finanzierung trägt die Gemeinde Königsmoos mit zehn Prozent der nicht gedeckten Kosten bei, auch vom Landkreis wird noch ein Zuschuss erwartet, der voraussichtlich sechs bis sieben Prozent beträgt.

Den Rest finanziert der Verein über Crowdfunding, was etwa 16.000 Euro einbrachte, und ein zinsloses Darlehen von 85.000 Euro, das 15 Vereinsmitglieder gaben. Zurückgezahlt werden soll es über die Bandenwerbung, für

die Jugendtrainer Bernd Ziegler 64 Sponsoren gewinnen konnte, größtenteils Königsmooser Unternehmen. Früher hatte die TG lediglich 13 Sponsoren. „Ich bin sehr stolz auf das Engagement der Stockschützen, die viel Eigenleistungen erbrachten und Darlehen gegeben haben“, sagt TG-Vorsitzender Karl-Heinz Schäffer, „finanziell sind wir damit praktisch aus dem Schneider“.

Natürlich freuen sich auch die Senioren über verbesserte Trainingsbedingungen.

Von den vier Herrenmannschaften treten je zwei in der Bezirksliga und der Kreisliga an.

Im September wurden erstmals zwei Jugendturniere abgehalten, im März wieder der traditionelle Duathlon (Watten und Stockschießen), an dem verschiedene Königsmooser Vereine teilnehmen.

Einweihung der neuen Stockschützenhalle am Samstag, 5. April. Um 10 Uhr beginnt die Veranstaltung mit der Segnung, anschließend Empfang.

Text, Fotos: hama



Optimale Trainingsbedingungen ermöglichen den jungen Stockschützen ganzjähriges und witterungsunabhängiges Üben.



Die neue Stockhalle der TG Königsmoos wurde im Rekordtempo errichtet und feierlich im April eingeweiht – ein Meilenstein für den Verein und seine Jugendarbeit.

BERTL HOF
LANDSCHAFTSPFLEGE · BIOMASSE

UNSERE PHILOSOPHIE
Von der Geburt bis zum Teller in freier Natur.

nächster Abholtermin: **Mai 2025**
JETZT VORBESTELLEN!
www.berthof.de/shop

Jetzt neu:
Automat in
Derching/FDB
Besuche uns
auch auf

Wir bieten unsere Produkte Ab Hof zur Abholung an.
100% Hereford Weiderind

Ludwigstraße 20 · 86669 Königsmoos
info@berthof-gmbh.de · 0151/180 88 000 · www.berthof.de



50 Jahre

Vom königlichen Namen



Altbürgermeisterin Gusti Schmid hielt die Festrede zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Königsmoos.

Die Gemeinde Königsmoos feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einem stimmungsvollen Festakt. Zuvor hatten die Landfrauen ihren traditionellen Landfrauenfasching mit „Königliches Königsmoos“ betitelt.

Ein passendes Motto für das Jubiläum der Einheitsgemeinde, wie ein Blick in die spannende Geschichte zeigt. Tatsächlich hatten jede Menge gekrönter Häupter ihre Finger mit im Spiel der vergleichsweise jungen Besiedlungsgeschichte des Donaumooses. Namensgeber für Ludwigsmoos war niemand Geringeres als König Ludwig I. von Bayern, der auch im benachbarten Karlshuld Spuren hinterließ – als Mitfinanzier der katholischen Kirche, die daher St. Ludwig geweiht wurde.

Ludwigs Vater, König Max I. Joseph, stand Pate für Ober- und Untermaxfeld und auch Klingsmoos hatte ursprünglich einen königlichen Namensgeber, hieß es doch zunächst Theresienfeld nach Königin Therese, der Gemahlin Ludwigs I. Auf dessen Dekret

hin wurde es 1822 in Klingsmoos umbenannt, um die Verdienste Johann Peter (von) Klings um die Urbarmachung des Moooses zu würdigen und spätere Generationen daran zu erinnern, wie unwirtlich ihre Heimat einst war.

Wie aus drei Ortsteilen eine Gemeinde wurde

Als in den 70er Jahren die Gebietsreform erforderte, dass sich kleinere Ortschaften zu größeren Einheiten zusammenfanden, lag es nahe, im Falle der drei ähnlich großen Moosgemeinden Untermaxfeld, Ludwigsmoos und Klingsmoos einen neuen Namen zu wählen, um keiner der drei Gemeinden besonderes Gewicht zukommen zu lassen. Dass die Einwohner das ähnlich sahen, bewies die Abstimmung über den neuen Namen, dem eine überwältigende Mehrheit der 731 abstimmenden Bürger (47,41 Prozent Wahlbeteiligung) zustimmte. Lediglich 49 hatten für andere Namen gestimmt.

Noch klarer war das Statement zum Zusammenschluss selbst

ausgefallen, hier gab es lediglich zwölf Gegenstimmen. Eine Liebesheirat sei es dennoch nicht gewesen, verriet Bürgermeister Heinrich Seißler während des Festaktes. Das wollte Landrat Peter von der Grün angesichts der heutigen Harmonie und des An-einem-Strang-Ziehens“ der Ortsteile kaum glauben. „Das müsst ihr mir später bei Kaffee und Kuchen näher erzählen“, meinte er in seinem launigen Grußwort. Womit er denselben Ton traf wie Altbürgermeisterin Gusti Schmid in ihrer Festrede zur Jubiläumsfeier.

Sie war als junge Verwaltungsangestellte vom ersten Tag der Gemeinde Königsmoos an mittendrin im Geschehen – zunächst als rechte Hand des damaligen Bürgermeisters Johann Kober, später als Verwaltungsleiterin und schließlich bis zu ihrem Ruhestand als erste und bislang einzige Bürgermeisterin von Königsmoos. Heute ist sie die letzte noch lebende Zeitzeugin aus Verwaltung und Gemeinderat.

GEMEINDE KÖNIGSMOOS



Gemeindeverwaltung
Neuburger Str. 10 · GT Stengelheim · 86669 Königsmoos
Telefon: 084 33/94 09-0 · Fax: 084 33/94 09-22
E-Mail: gemeinde@koenigsmoos.de
Internet: www.koenigsmoos.de

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag: 8.00–12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag: 13.00–18.30 Uhr
Freitag: 8.00–12.30 Uhr



Bürgermeister Seißler dankte den Festschrift-Autorinnen Gusti Schmid und Gisela Auenhammer, die seit 1975 in der Verwaltung aktiv sind.

Königsmoos

zur starken Gemeinschaft

Von Januar bis März 1975 war der damalige Klingsmooser Bürgermeister Michel Herb als Staatsbeauftragter bestellt, sein Stellvertreter war der Ludwigsmooser Bürgermeister Max Haberl, Gusti Schmid fungierte als deren einzige Mitarbeiterin. „Da Michael Herb keinen fahrbaren Untersatz besaß, holte ich ihn in aller Frühe mit meinem gebrauchten VW Käfer ab und wir beide begannen in der ehemaligen Lehrerwohnung in der katholischen Schule in Untermaxfeld mit der Arbeit“, erinnert sie sich an ihren ersten Arbeitstag für Königsmoos, am Donnerstag, 2. Januar 1975. Eingerichtet war die Verwaltung mit den alten Möbeln der drei Gemeindeverwaltungen einschließlich drei Schreibmaschinen und einer Rechenmaschine.

Wenn sie damals sich beim Telefonieren mit „Gemeinde Königsmoos“ meldeten, wurde oft gefragt: „Wie heißt die Gemeinde?“ oder „Wer ruft an? Noch nie gehört“. Aber das änderte sich bald. Nach der Wahl im März 1975 kam dann Gemeinderat Gottfried Humbold

dazu und ab Juni arbeitete auch Gisela Auenhammer in der Verwaltung. Sie hat gemeinsam mit Gusti Schmid und Bürgermeister Heinrich Seißler die Festschrift zum Jubiläum erstellt, in der die Geschichte der Einheitsgemeinde nachgelesen werden kann.

Die rund 102 Seiten starke Chronik widmet sich zunächst der Besiedlungsgeschichte,

dann der Gebietsreform und schließlich der Entwicklung der Einheitsgemeinde mit ihrer Infrastruktur, zahlreichen aktiven Vereinen und (Leader)-Projekten wie dem Mehrgenerationenhaus, Seniorentagespflege, Denkmälern und der Dorferneuerung Klingsmoos samt Dorfläden.

Lebendige Partnerschaften pflegt Königsmoos mit Her-

genfeld in der Pfalz, dem Geburtsort des Klingsmoser Namensgeber Johann Peter (von) Kling, und Großkarolinenfeld in Oberbayern. Großkaro, wie die Partnergemeinde liebevoll genannt wird, teilt mit Königsmoos eine ähnliche Besiedlungsgeschichte. Die wird vom dortigen Bürgermeister Bernd Fessler wie folgt erzählt: Die auswandernden Pfälzer, die als

erste nicht mehr konnten, seien im Donaumoos geblieben, die anderen wanderten weiter nach Großkarolinenfeld, wo sie ähnlich unwirtliche Verhältnisse vorfanden, die sie wieder verlassen hätten. „Aber sie haben auch nicht mehr gekonnt“, sagt Fessler augenzwinkernd.

Text, Fotos: hama



Jubiläumsmedaille zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Königsmoos.



Die drei Bürgermeister der Gemeinde Königsmoos ehrten die beiden ehrenamtlichen Chronistinnen: Heinrich Seißler (v.l.), Marco Stemmer, Gusti Schmid, Gisela Auenhammer und Jürgen Bolleiningger.



Die Königsmooser Musi und der MGv Großkarolinenfeld sorgten für den musikalischen Rahmen des Festakts zum 50-jährigen Bestehen in der Donaumooshalle, der mit einer ökumenischen Andacht mit Pfarrer Thomas Penda-nam und Pfarrerin Lisa Kelting begann.

Kanzlei 
Oppenheimer

FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Scheidung, Unterhalt, Vermögensauseinandersetzung
- Erbrecht
- Verkehrsunfallrecht

Ursula Oppenheimer
Neuburger Straße 18 · 86669 Königsmoos
Tel. 08433 920800 · Fax 08433 920801
www.kanzlei-oppenheimer.de
info@kanzlei-oppenheimer.de

Steigern Sie die digitale

Sehr gut besuchter Vortrag des Gewerbeverbands



Digitalexpertin Jeanette Kaiser vermittelt praxisnahes Wissen rund um Online-Sichtbarkeit – hier beim Vortrag im Haus im Moos.

Ob Weihnachtsspende, gemeinsame Ausflüge und Fortbildungen oder die immer wieder spannende Lektüre des Magazins „MEIN DONAUMOOS“: Der Gewerbeverband Donaumoos e. V. ist Dreh- und Angelpunkt vieler Aktivitäten im attraktiven Wirtschaftsraum Donaumoos, der einen gesunden Mittelstand und innovative Global Players verbindet.

Seine Vorträge, Fortbildungen, Ausflüge und Beratungs-Services sind Leistungen, von denen im Netzwerk Gleichgesinnter alle profitieren.

Gemeinsame Erfolgsgeschichte

Die enge Kooperation zwischen dem Gewerbeverband Donaumoos e. V. und der Neuburger Rundschau, die sich zweimal jährlich Seite für Seite in „MEIN DONAUMOOS“ erlesen und erleben lässt, dokumentiert auch die Mitgliedschaft unse-

rer Heimatzeitung im Gewerbeverband Donaumoos. Darüber hinaus gehört Anzeigenleiter Patrick Scheurer dem Vorstand an. Seine Kontakte ermöglichten am Donnerstag, 20. Februar, eine spannende Abend-Veranstaltung im HAUS IM MOOS.

Starke Impulse fürs Donaumoos

Mit „Digitale Sichtbarkeit für kleinere und mittelständische Unternehmen“ präsentierte die Digitalexpertin der Augsburgers Allgemeinen, Jeanette Kaiser, eine Fülle von Informationen in einem sehr gut aufbereiteten Vortrag.

Neben seinen Mitgliedern hatte der Gewerbeverband Donaumoos auch ausgewählten Gästen die Möglichkeit eröffnet, mit einer Teilnahme am Vortrag die Vorteile der besonderen Leistungen kennenzulernen, die mit der Mitgliedschaft verknüpft sind.

ÜBER 25 JAHRE
DONAUMOOS
GETRÄNKE GLÖCKL



Wir sind der richtige Partner, egal ob ...

... Vereinsfeiern,
Hochzeitsfeiern,
private Feste oder
für den täglichen Bedarf

**Spargel-Stand
am Hof**



Spargelzeit
ab. 11.4./12.4.2025

**Speisekartoffeln
aus eigenem Anbau**



**Besuchen Sie unseren
renovierten Markt!**

Hauptstraße 34 · 86668 Karlshuld
Telefon 08454 / 91090
Mobil 0171 / 3741894
Fax 08454 / 911801
donaumoos-getraenke@t-online.de
www.getraenkeservice.de

**KOMM
IN UNSER
TEAM!**
- Verkäufer/-in
30h/wöchentlich -



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr, Samstag von 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr



Erfreut von der positiven Resonanz auf die gemeinsame Veranstaltung: Thomas Hümmel, Helmut Heckl (Vorstandsmitglieder des Gewerbeverbands Donaumoos e. V.), Mediaberaterin Silke Gerstenhöfer (NR), Jeanette Kaiser, Digitalexpertin der Augsburgers Allgemeinen und Christian Hammerer, Vorsitzender des Gewerbeverbands Donaumoos e. V.

Sichtbarkeit Ihres Unternehmens

Donaumoos in Kooperation mit der Neuburger Rundschau

Was passt zu meinem Unternehmen?

Jeanette Kaiser eröffnete ihren Vortrag mit einer fundierten Präsentation der verschiedenen Plattformen für digitale Sichtbarkeit. Ob Facebook und Instagram, TikTok, LinkedIn oder XING sowie Google mit der SEO-optimierten Suche, Google Ads und My Business Account: Die Digitalexpertin skizzierte zuerst die Optionen, die sich bei einem einfachen („organischen“) Beitrag, einem bezahlten Beitrag oder einer bezahlten Anzeige ergeben. Dabei stellte sie neben dem Nutzen für die jeweilige Zielgruppe auch den Aufwand dar, der für diese besondere Form der digitalen Kommunikation erforderlich ist. Aktuelle Beispiele aus der Medienwelt der Augsburger Allgemeine unterstrichen die „best practice“ ihrer Kenntnisse eindrucksvoll.

Auf die Frage, was man einem Neuling in diesem Bereich ra-

ten würde, antwortete Jeanette Kaiser lachend: „Einfach anfangen mit der digitalen Sichtbarkeit. Helfen Sie Ihrem Unternehmen dabei, Sie zu finden“.

Denn – soviel steht unabhängig von der Wahl der digitalen Plattform fest: Wer mit seiner Dienstleistung, seinem Sortiment oder seinem Produkt online überzeugen möchte und dabei neue Kundenbeziehungen erschließen will, kommt an den kontinuierlichen Aktivitäten der digitalen Kanäle nicht vorbei.

„Für die regelmäßige Kontrolle und die teilweise erforderliche aufwendige Erstellung der Beiträge und Anzeigen empfiehlt es sich, im eigenen Unternehmen nach einem Mitarbeitenden Ausschau zu halten, der sich mit Spaß und Motivation dieser Präsentation widmet“, empfiehlt Jeanette Kaiser. Wenn man allerdings über zu wenig Erfahrung oder Kapazität verfügt, um dauerhaft aktiv zu bleiben, ist das Team der Mediaberatung in der Neu-

burger Rundschau ein kompetenter Partner.

Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen, Erfahrungen auszutauschen oder

sein Anliegen rund um die „digitale Sichtbarkeit des eigenen Unternehmens“ mit Jeanette Kaiser zu erörtern. So ergab sich eine lebendige Diskussion in angenehmer Atmosphäre,

die den gemeinsamen Abend ausklingen ließ.

Text: Alex Fitzek

Fotos: Ulli Hamm,

Production Perig_AdobeStock



Nach dem Vortrag nutzten viele Teilnehmende die Möglichkeit, an die Expertin Jeanette Kaiser konkrete Fragen zu stellen, die ihr eigenes Unternehmen betreffen.



„Energiesparen ist einfacher als vermutet und bringt viel mehr als Sie glauben.“

ZERHAFT
ENERGIEBERATUNG | INGENIEURBÜRO

Mobil: +49 15562 658628
Tel.: +49 8431 4324820

klaus@zerhaft-eb.de | www.zerhaft-eb.de

das **BAD** - die **WÄRME**

schuler
Sanitär • Heizung • Lüftung
Ihr Bad- und Wärmeprofis der Region!

Am Eichert 1 - 86633 Neuburg/Do.
Fon (0 84 31) 90 94 00
bad@schuler-neuburg.de - info@schuler-neuburg.de

Gemeinsam sind

Mitgliederversammlung des Gewerbeverbands Donaumoos

Ob Weihnachtsspende, gemeinsame Ausflüge und Fortbildungen oder die immer wieder spannende Lektüre des Magazins „MEIN DONAUMOOS“: Der Gewerbeverband Donaumoos e. V. ist Dreh- und Angelpunkt vieler Aktivitäten im attraktiven Wirtschaftsraum Donaumoos, der einen gesunden Mittelstand und innovative Global Players verbindet. Seine Vorträge, Fortbildungen, Ausflüge und Beratungsservices sind Leistungen, von denen im Netzwerk Gleichgesinnter alle profitieren.

Erfolgsfaktor Zusammenhalt

Nachdem Mitte Februar in Kooperation mit der Neuburger Rundschau der Vortrag „Steigern Sie die digitale Sichtbarkeit Ihres Unternehmens“ für eine sehr positive Resonanz auf die Einladung des Gewerbeverband Donaumoos sorgte, markierte die Mitgliederversammlung am 21. März einen weiteren Fixpunkt im Vereinsjahr. Während viele Vereine in Zeiten, wo es das Ehrenamt zu-

nehmend schwer hat, ums Überleben kämpfen und gemeinsame Zusammenkünfte wie eine Mitgliederversammlung nur spärlich besucht sind, kann sich der Gewerbeverband Donaumoos stets über eine rege Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen freuen. Auch die Zahl von aktuell 117 Mitgliedern spricht für ein großes Interesse am Netzwerk und den Aktivitäten des Gewerbeverbands Donaumoos.

Obwohl ein Freitag-Abend für viele den Auftakt in ein privates Wochenende ohne Verpflichtungen bedeutet, fanden rund 25 Mitglieder die Zeit, sich im Landgasthof Vogelsang zu treffen. Nach den Tagesordnungspunkten, die Christian Hammerer als 1. Vorsitzender übersichtlich und klar präsentierte, ging man gemeinsam zum „besonders angenehmen Teil des Abends“ über. Bei einem 3-Gänge-Menü, zu dem die Mitglieder eingeladen waren und nur die Getränke bezahlten, entstanden in herzlicher Atmosphäre angeregte Ge-

spräche. Außerdem sorgten die „Gaudinocker!“ an diesem Abend für kurzweilige musikalische Unterhaltung.

Erfolgsfaktor Empathie

Christian Hammerer ließ das Mitgliedsjahr in seinem Überblick Revue passieren und bezog in seine Ausführungen den einen oder anderen der anwesenden Mitglieder persönlich mit ein. Gleich zu Beginn hatte er eine traurige Nachricht zu verkünden: Vorstandskollege Michael Schulze, der wie das gesamte Gremium einen herzlichen Austausch mit den Mitgliedern des Gewerbeverbands Donaumoos pflegte, war im Januar nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Anteilnahme und Empathie zeichnen die Arbeit des gesamten Vorstands nicht nur im persönlichen Umgang miteinander, sondern auch beim Blick auf die Mitmenschen im Donaumoos aus. Dazu gehört alle Jahre wieder die Weihnachtsspende als eine Institu-

tion gelebter Mitmenschlichkeit.

Insgesamt 6230 Euro spendete der Gewerbeverband Donaumoos an sieben soziale Einrichtungen aus dem Landkreis. Die Gelder stammen aus der Weihnachtsaktion, an der sich 84 Mitglieder mit jeweils 70 Euro Spendenbetrag beteiligt hatten.

Der Verband selbst stockte die Summe aus Vorjahresmitteln um 350 Euro auf. Darüber freuten sich sieben Einrichtungen im Landkreis – unter anderen der Förderverein der Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land, das Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef Schrobenhausen sowie die ehrenamtlichen Helfer im Karlsruhlder Seniorenzentrum, der Förderverein „Menschen helfen, Leben retten“, die Helfer vor Ort aus Karlskron, die Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen.

Erfolgsfaktor „Mein Donaumoos“

Die Verlagsbeilage „MEIN

DONAUMOOS“ erscheint, wie Christian Hammerer gemeinsam mit Silke Gerstenhöfer vom Team Mediaberatung der Neuburger Rundschau berichtete, am 26. April bereits zum 12. Mal als Produkt einer engen Kooperation zwischen dem Gewerbeverband Donaumoos e.V. und der Neuburger Rundschau.

Zweimal im Jahr spiegelt der sehr lesenswerte Mix aus Tradition und Moderne in „MEIN DONAUMOOS“ das besondere Lebensgefühl zwischen Karlsruhd, Karlskron, Königsmoos und Weichering wider.

Charakterköpfe und prägende Persönlichkeiten, Einblicke in Natur und Geschichte, das rege Vereinsleben, Rezepte, die Lust auf Genuss machen oder das große soziale Engagement, das im Donaumoos ganz selbstverständlich dazugehört: Heimat erleben – diesem Anspruch wird „MEIN DONAUMOOS“ in jeder Ausgabe wieder gerecht.

Wir feiern 25 Jahre Jubiläum!



Physiotherapie
Präventionssport
Rehabilitation

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen

Physiotherapeuten (m/w/d)

Augsburger Straße 35 · 86668 Karlsruhd
Telefon 08454 / 1503 · 0176 61189464

www.vitalis-karlsruhd.de



Zur Erinnerung:

**Wir sind ab sofort wieder jeden
Sonn- und Feiertag
ab 12 Uhr für euch da!**

Natürlich gibt's neben unseren hausgemachten
und leckeren **EISBECHERN** auch wieder
KAFFEE, KUCHEN & TORTEN!

Wir freuen uns auf auch! Euer Team der Eistüte!

Evelyn Link · Augsburger Str. 120 · 86668 Karlsruhd-Grasheim · Tel. 08454/2956



Engagiert, herzlich, gemeinschaftlich – die Mitgliederversammlung im Landgasthof Vogelsang.

wir stärker

mit anschließendem 3-Gänge-Menü im Landgasthof Vogelsang

Wie Christian Hammerer berichtete, hat sich auch die Gemeinde Rohrenfels dem Gewerbeverband Donaumoos angeschlossen. Im Mai 2024 hatte die Vorstandschaft – vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Michael Schulze und Bianca Glöckl – im Sportheim Wagenhofen sowohl den Verband als auch das Magazin „Mein Donaumoos“ vorgestellt. Es dauerte nicht lange, bis Bürgermeisterin Manuela Heckl sich bei Christian Hammerer mit einer Zusage meldete. Bei der Mitgliederversammlung konnte er den 2. Bürgermeister von Rohrenfels, Helmut Hartmann, persönlich begrüßen. Die Gemeinde Rohrenfels nimmt in der aktuellen Ausgabe des Magazins „Mein Donaumoos“ einen Schwerpunkt in der Berichterstattung ein.

Erfolgsfaktor „Netzwerk“

Der Gewerbeverband Donaumoos bietet das ganze Jahr über verschiedenste Aktivitäten an. Kurz vor Weihnachten hatte die Firma Artner Solutions zu einem Vortrag zum Thema „E-Rechnung“ einge-

laden. Der Erste-Hilfe-Kurs für Unternehmen, der 2024 ebenfalls sehr gut angenommen war, wird auch im Herbst 2025 wieder angeboten.

Ganz besonders hob Christian Hammerer die Veranstaltung „Entdeckertour“ hervor, zu dem das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen Unternehmen und Institutionen eingeladen hatte, um Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 die Türen zu ihren Betrieben zu öffnen. Sowohl als 1. Vorsitzende wie auch als Inhaber seines „Fotostudio Hammerer“ konnte Christian Hammerer von dieser Premiere ein begeistertes Fazit ziehen. Er lud die anwesenden Mitglieder schon jetzt zu einer Fortsetzung in 2025 ein. Wenn Interesse und Zeit besteht, können die gemeinsamen Planungen für einen Sommerausflug der Mitglieder im Juli beginnen.

Text: Alex Fitzek
Fotos: Ulli Hamm,
Fotografie Hammerer



Jugendliche bei der Entdeckertour im Fotostudio Hammerer – praxisnaher Einblick in die Welt der Fotografie.



Die Vorstandschaft des Gewerbeverbands Donaumoos: (v.l.) Josef Spangler, Helmut Heckl, Christian Hammerer, Maximilian Hertel, Cornelia Euringer-Klose, Thomas Hümmer und Maximilian Roos. Nicht auf dem Foto: Patrick Scheurer und Bianca Glöckl.

Chancen für den Der Kiebitz

Ein ähnliches Schicksal wie dem Großen Brachvogel droht seit einigen Jahren auch dem Kiebitz.

Der frühere „Allerweltsvogel“ läuft Gefahr, dass er aus dem Donaumoos verschwindet. Erfahrene Vogelbeobachter erinnern sich an „große Schwärme von Kiebitzen“ noch um die Jahrtausendwende. Doch dann wurde es immer schwieriger, den auffälligen Vogel am Himmel zu entdecken.

Vom Allerweltsvogel zur Rarität

Die Zahl der Brutpaare ging

dramatisch zurück, Zählungen gehen von einem Bestand von 20 Prozent aus im Vergleich zu den Neunzigerjahren.

Im Jahr 2024 war der Kiebitz zum „Vogel des Jahres“ gewählt worden. Und dies schon zum zweiten Mal in der Geschichte dieser „Auszeichnung“, die eigentlich keine ist, sondern ein Zeichen dafür, dass diese Vogelart besondere Aufmerksamkeit nötig hat. Ergebnisse des Brutvogelmonitorings, das der Landesbund für Vogelschutz (LBV) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt

für Umweltschutz seit vielen Jahren durchführt, zeigen, dass der Kiebitz zu den Verlierern in der hiesigen Vogelwelt gehört. Die Statistik zeigt stark rückläufige Zahlen für den imposanten Vogel – und das hat viele Gründe, vor allem ist die intensive Landnutzung schuld an der Misere.

Ursprünglich war der Kiebitz in Mooren und Feuchtwiesen zu finden. Vor der ersten Mahd waren die Jungen flügge, überleben war trotz Bedrohung durch zahlreiche Fressfeinde möglich. Doch zum einen sind diese Lebensräume rar geworden. Wiesen werden oft zu Äckern umgewandelt, der Kiebitz hat sich angepasst und brütet jetzt vermehrt in Ackerfurchen und Feldrainen.

Doch dabei werden Bodenmulden wegen der häufigen Befahrung der Äcker oft zu tödlichen Fallen für Gelege von Kiebitzen und anderen Wiesenbrütern wie beispielsweise der Feldlerche. Auch die starke Düngung der Wiesen ist ein Hindernis für die Aufzucht von

jungen Kiebitzen: sie verursacht dichten Bewuchs, in dem sich die Kiebitzjungen nicht frei bewegen können, wenn sie auf Futtersuche sind.

Frühes und häufiges Mähen verursacht zudem Störungen bei der Brut, Landwirte haben kaum eine Chance, die unauffälligen Gelege mit den tarnfarbigen Eiern zu erkennen und verursachen meist unbewusst die Zerstörung der Nester.

Kiebitze im Donaumoos

In Fluren mit feuchten Wiesen und breiten Ackerrändern kann man noch Kiebitze entdecken. Er ist kaum mit anderen Vögeln zu verwechseln, denn er ist ein besonderer Vogel aus der Gruppe der Regenpfeifer und Bodenbrüter. Landschaften wie sie im Donaumoos typisch sind, könnten dem Kiebitz eine ideale Heimat bieten. Doch auch hier ist der Wiesenbrüter bedroht. 170 Brutpaare, so die Schätzungen des Landesbunds für Vogelschutz (LBV), sind im Donaumoos noch heimisch – damit ist er deutlich mehr ver-

breitet als das Sorgenkind Großer Brachvogel.

Gezielter Schutz für den Kiebitz

Seit vier Jahren gibt es von Seiten des LBV eine „AG Kiebitzschutz“ und Maßnahmen, um Kiebitzgelege zu schützen. In einem Praxishandbuch sind sie zusammengefasst. Der Kreisverband des LBV Neuburg-Schrobenhausen hat den Wiesenbrüterschutz 2025 zum Schwerpunkt seines Aktionsprogramms gemacht.

Ende Februar fand im Haus im Moos ein Gelegeschutz-Workshop statt. Neben theoretischen Grundlagen über den Kiebitz wurden auch praktische Übungen im Gelände gezeigt und durchgeführt. Während der fünf Wochen, die ein Kiebitz-Junges braucht, um flügge zu werden, muss das Nest unbedingt gesichert werden.

Wenn das Nest gefunden ist, wird fünf Meter vor und nach dem Gelege ein Bambusstab in die Erde gesteckt, damit der Landwirt das Nest bei der Bodenbearbeitung umfährt.

SST

Siegfried Stelzer e.K.
KARTOFFEL-GROSSHANDEL
Inhaber Matthias Stelzer

86669 Königsmoos
Telefon 08433/226

M. Geyer
Inh.: Michael Geyer

Haustechnik - Meisterbetrieb

Hermanngraben 3
85123 Karlskron

☎ 08450 / 92 44 632
buero@sanitaer-geyer.de
www.sanitaer-geyer.de

Kundendienst und Reparaturen
Gas- u. Wasserinstallation
Gas - Gerätekundendienst
Sanitär und Bäder
Badrenovierungen
Wohnraumlüftung
Servicearbeiten



In einem Workshop im Haus im Moos konnten ehrenamtliche Helfer erlernen, wie man Schutzmaßnahmen für den Kiebitz durchführt.
Foto: Alfred Ribnitzky

„Gaukler der Lüfte“

braucht Hilfe

Um Schutzmaßnahmen einzurichten, muss ein Gelege jedoch erst einmal gefunden werden - Naturfotograf Matthias Schwark hat dazu einen kurzen Film gedreht.

Noch effektiver ist die Suche mit einer Wärmebildkamera, die an einer Drohne hängt. Der LBV-Kreisverband hat sich dieses High-Tech-Hilfsmittel angeschafft, um bei der Suche nach Wiesenbrütern schneller zu sein. Im vergangenen Jahr haben zwanzig Ehrenamtliche etwa fünfzig Kiebitznester gefunden und Markierungen angesteckt. In diesem Jahr wird man sich Mitte Mai über die Ergebnisse austauschen, wenn sich die Helfer um den LBV-Kreisvorsitzenden Alfred Ribnitzky im Haus im Moos wieder treffen.

Der Kiebitz – ein besonderer Vogel

Der Kiebitz ist ein taubengroßer Vogel, mit einem deutlich gezeichneten schwarz-weißen Federkleid. An der Flügel-Oberseite fallen die metallisch

glänzenden Federn auf und auf dem Kopf trägt er die für ihn typische Federholle.

Fühlt er sich in seinem Lebensraum gestört, fliegt er hoch, vollführt eine Art Kunstflug, um Störer zu vertreiben, dazu lautes Ki-witt. Auch bei der Balz macht er durch seine akrobatischen Flugkünste auf sich aufmerksam, weshalb man ihn auch den „Gaukler der Lüfte“ nennt.

Beim Futter ist er nicht wählerisch. Er bevorzugt Regenwürmer und Insekten, aber auch vegetarische Kost wie Samen und andere Körner. Auch seine Reisegewohnheiten hat er angepasst. Es gibt Kiebitze, die innerhalb Europas weiterziehen, aber auch Kiebitze, die hier überwintern oder nur an einen anderen Standort in der Nähe wechseln. Text: amei

i Mehr über den Kiebitz:
www.NABU.de



Der Kiebitz fühlt sich im Lebensraum Donaumoos wohl.

Foto: Alfred Ribnitzky



Zart und verletzlich: Kiebitznester brauchen besonderen Schutz.

Foto: Natali Arkhangelsk - stock.adobe.com

KUGLER

FLIESEN- UND BODENBELÄGE

Badrenovierung

Alles aus einer Hand!

Ludwigstraße 56a · 86669 Ludwigsmoos
Tel. 08433-9404 0 · www.fliesen-kugler.de

Fenster | Haus- & Zimmertüren | Rollläden



ALBERT WAGNER

Tel. **08433 920040**




www.albertwagner.com

Mitglieder stellen sich vor:

Landgasthof Vogelsang

Seit insgesamt 150 Jahren steht der Landgasthof Vogelsang am Rande von Weichering und bewirbt seine Gäste mit typisch bayrischer Küche. Die Inhaber Christine Hammer sowie Sohn Florian Hammer betreiben die Gastwirtschaft bereits in fünfter Generation. Für die Neuburgerin vor allem ein Generationenauftrag: „Wir halten unser Familienbetrieb am Leben und führen es über Generationen weiter“. Der Landgasthof öffnete vor genau 150 Jahren mit dem erstmaligen Namen „Zum König“.

Bereits über die ersten drei Generationen besaß der Gasthof einen eigenen Landbetrieb sowie einen eigenen Garten, aus dem die Lebensmittel zur Zubereitung der Speisen gezogen wurden. „Wir waren schon immer ein Landbetrieb, der mit möglichst viel aus eigenem Anbau gekocht hat“, erklärt die 62-jährige Inhaberin.

Nach den ersten drei Generationen änderte Christine Hammers Vater den Namen zum

Landgasthof Vogelsang. Vor 39 Jahren übernahm dann die jetzige Inhaberin das Geschäft. Und jetzt ist auch schon der nächste Generationenwechsel im vollen Gange. Der älteste Sohn Florian Hammer übernahm bereits den Landbetrieb und kümmert sich um den Erhalt der Landwirtschaft. Trotz steigender Kosten probiert die Familie Hammer weiterhin, möglichst viel aus eigenem Anbau zu kochen. So kommt beispielsweise das Ochsenfleisch aus dem eigenem Landbetrieb. „Es ist eine unglaubliche Aufwendung unsere Tiere groß zu ziehen, um eigenes Fleisch zu haben“, erklärt die Inhaberin und fügt an: „Leider ist es wetterbedingt nicht mehr möglich, Gemüse aus eigenem Anbau herzunehmen. Deshalb probieren wir es zumindest mit unserem Fleisch.“ Zusätzlich gäbe es laut Hammer in der Wirtschaft oftmals auch besondere Gerichte wie beispielsweise die Ochsenchwanzsuppe. Die aufwendige Aufbereitung der Ochsen und auch die eigene

Herstellung vieler Produkte wie beispielsweise die Käse-spätzle gehen auf eigene Kosten. „Der Zeitaufwand ist enorm“, bestätigt Sohn Florian Hammer.

Neben der Wirtschaft besitzt der Landgasthof auch einen Saal, welcher für Tagungen Hochzeiten und Geburtstage genutzt wird. Davon lebt auch der Gasthof. So gäbe es laut Hammer Geschäftsleute aus ganz Bayern, welche den Gasthof als kurzzeitige Bleibe nutzen würden. Der Bekanntheitsgrad ist vor allem durch die langjährige Geschichte gestiegen und so zieht es nicht nur die Neuburger in den Gasthof. Die Rückmeldungen aller Gäste seien durchweg positiv. „Natürlich gibt es immer wieder einen unzufriedenen Gast. Der Großteil bewertet unser Essen jedoch mittlerweile mit „wie immer“ sehr gut.“

Jedoch gibt es für die Familie Hammer nicht nur positive Seiten. Die Corona-Pandemie brachte auch dem Landgasthof Vogelsang Existenzängste ein.

So sei das Geld während der Pandemie auch für die Wirtschaft knapp geworden. Die Auswirkungen spürt vor allem die Familie selber. „Wir sparen am meisten in der Instandhaltung unseres Betriebes“, erklärt Hammer und fügt an: „Da wir unsere Speisepreise nicht allzu erhöhen wollen, müssen wir woanders sparen.“ Früher habe es noch jährliche Neuanschaffungen im Landbetrieb gegeben. Dies sei seit Corona leider nicht mehr möglich und die Instandhaltung ginge deutlich langsamer voran.

Zusätzlich senken die hohen Energie- und Lebensmittelkosten die Einnahmen. „Die Anschaffungskosten sind seit 2019 um 35 Prozent gestiegen“, fasst die 62-jährige zusammen. Dennoch bekommen die Kunden das wenig zu spüren. Auch wenn sich die Preise erhöht haben, nimmt die Familie die meisten Kosten auf sich. Die Hoffnung auf Besserung ist bei der Familie Hammer jedoch immer vorhanden. So gäbe es Pläne von der Re-

gierung, der Gastronomie wieder zu helfen. Für Hammer ein lebenswichtiger Schritt: „Ich habe eine Liste mit zahlreichen Betrieben, die schließen mussten aufgrund der steigenden Kosten. Wenn es so weiter geht, müssen noch mehr das Geschäft aufgeben.“ Wie die Zukunft aussieht, kann auch die Familie Hammer nicht vorhersagen. Klar ist jedoch eines: An der bisherigen Kochweise sowie Anwendung aus eigenem Anbau will man nichts ändern. Ohne Hilfe der Regierung könnte jedoch gerade diese teure und zeitaufwendige Methode schwierig werden. Unterstützung bekommt der Landgasthof weiterhin von den zahlreichen Stammgästen. „Die Leute kommen zum Teil dreimal die Woche zum Essen“, erklärt Christine Hammer schmunzelnd. Und diese sollen auch in Zukunft weiter bewirtet werden in einem der ältesten Landgasthöfe der Region.

Text: ah, Fotos: Fotografie Hammerer, Privat-Archiv



Herzlich willkommen in einem der ältesten Landgasthöfe der Region.



Familie heißt zusammenhalten: Von Mutter Christine (rechts im Bild) über Sohn Florian (links im Bild) betreibt Familie Hammer den Landgasthof Vogelsang nunmehr bereits in der fünften Generation.

Mit Herz und Seele
Spargel- und Bärlauchwochen
 09.06.2025 Oldtimertreffen
 Kabarets:
 18.09.2025 Roland Heffer
 30.10.2025 Da Meier + Watschbaum

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Bahnhofstr. 24 - 86706 Weichering
 Tel. 08454-91260 - Fax 08454-8171
 www.landgasthof-vogelsang.de

Vogelsang
 LANDGASTHOF

Vision 2035 – ein neues Konzept für die Museumshäuser

Das Freilichtmuseum stellt sich neu auf und das Haus im Moos soll zur Einheit werden

Mit neuen Ideen startet das Führungstrio vom Haus im Moos in die neue Saison. Wobei sich für die Besucher zunächst nicht allzu viel ändert – zumindest nicht auf den ersten Blick. Das große Ziel von Gesamtleiterin Steffi Klatt und ihren Kolleginnen Judit Tuschak (Leiterin Umweltbildung) und Joana Mylek (Museumsleiterin und Projektleiterin für das geplante Museumsdepot) ist es, aus den beiden bisher meist getrennt wahrgenommenen Einrichtungen – also Umweltbildung und Museum – eine Einheit zu machen. „Mensch und Natur sind untrennbar miteinander verbunden, unsere Themen kann man nicht trennen“, findet Joana Mylek. „Wir schauen auf die gleiche Sache, nur aus unterschiedlichen Perspektiven“, ergänzt Judit Tuschak, die sich sehr freut, in Joana Mylek eine „tolle Kollegin und Museumsleiterin“ bekommen zu haben. „Wir wollen künftig noch enger auf allen Ebenen zusammenarbeiten, sowohl intern, als auch mit unseren Kooperationspartnern“, fasst Steffi Klatt zusammen. Ein großes Ziel dabei sei, Umweltstation und Freilichtmuseum auch innerhalb der eigenen Organisationsstruktur zu einer echten Einheit zu formen.

„Wir möchten ein Museum sein, das die Donaumoos-Geschichte spannend und erlebbar darstellt – mit Vergangenheits- und Gegenwartsbezug“, schreibt sich die Museumsleiterin

auf die Fahnen. Dabei sollen die Besucher hier auch ihre eigenen Alltagsthemen wieder finden. Konkret hat Joana Mylek sich angeschaut, welche Themen und Zeiten in den Museumshäusern dargestellt werden und dabei einige Lücken auf dem Zeit- und Themenstrahl ausgemacht, die es nun zu füllen gilt. „Vision 2035“ lautet der Arbeitstitel, dem Projekt liegt also ein Zehn-Jahresplan zugrunde.

Bis 1790 blieb das Donaumoos unwirtlich und unbesiedelt, wurde allerdings zur Jagd und am Rand auch für die Viehhaltung genutzt. Das änderte sich mit Kurfürst Karl Theodor, der Gräben ziehen und das Moor trockenlegen ließ, um Siedlungsland zu gewinnen. Eines der ältesten Siedlungshäuser hat es tatsächlich ins Freilichtmuseum geschafft, ohne dass diesem derzeit größere Beachtung geschenkt wird. „Der Rosinger Hof stammt aus dem Jahr 1796“, erzählt die Museumsleiterin, die keineswegs die Funktion der Museumsgaststätte beeinträchtigen will, das Gebäude aber dennoch mehr als Museumshaus, also Teil der Ausstellung präsentieren will. Was von außen passieren soll, vielleicht mithilfe eines Anbaus, um die Funktionalität beizubehalten.

Die bittere Armut, die in der Anfangszeit und dann vor allem in der zweiten Siedlungswelle herrschte, repräsentiert das Kanalhäusl eindrucksvoll. Es

stammt aus dem Jahr 1864 und wurde von Tagelöhnern bewohnt. Damals waren die Grundstücke so knapp bemessen worden, dass die Siedler von ihrem Land alleine nicht leben konnten. Die Situation verbesserte sich erst, als ab 1890 auf dem Moorversuchsgut ein Lecksalz fürs Vieh und an die Moorbedingungen angepasste Getreidesorten entwickelt wurden. Diese Zeit könnte im Landarbeiterhaus dargestellt werden, das in den 1920er Jahren dort errichtet wurde, wo es heute noch steht. Das Haus müsste also nicht ins Museum umziehen, nur Museumsleiterin und Werkstatt bräuchten ein neues Zuhause, das zum Beispiel im Museumsdepot untergebracht werden könnte, das auf dem Gelände vom Haus im Moos errichtet werden soll. Nach Myleks neuem Konzept würde das Hofstetterhaus weiterhin das Leben im Donaumoos um 1910 zeigen, während der Öxlerhof, der aus derselben Zeit stammt, anhand zahlreicher vorhandener Fotos in seinen letzten Zustand zurückversetzt werden könnte und somit die Nachkriegszeit repräsentierte, als die Moosbewohner teilweise die Landwirtschaft aufgaben und begannen, außer Haus zu arbeiten, zum Beispiel bei Audi in Ingolstadt.

Bislang kaum thematisiert ist der Urzustand des einst größten zusammenhängenden Niedermoors Bayerns, das auf die letzte Eiszeit zurückgeht, also vor

rund 10.000 Jahren entstand. Dieser Originalzustand des Moores, weitgehend ohne Menschen, so die Idee von Judit Tuschak, soll im Freilichtmuseum auf einer kleinen Fläche dargestellt werden. Wobei wahrscheinlich kein Wasser in der Fläche angestaut wird – wofür die Niederschläge wahrscheinlich gar nicht ausreichen würden. In Kooperation mit dem Donaumoos-Zweckverband könnte vielmehr eine künstlich angelegte, kleine Fläche entstehen. „Notfalls mit Spundwänden“, könnte sich Joana Mylek vorstellen. Nicht zuletzt soll es einen Ausblick in die Zukunft des Donaumooses ins Jahr 2050 geben.

Obwohl das Damentrio um Steffi Klatt heuer intensiv mit konzeptioneller Arbeit beschäftigt ist, bleibt das Programm weitgehend unverändert auf hohem Niveau bestehen. Highlights werden wieder das DonaumoosErlebnis im Mai und das Museumsfest im September sein sowie verschiedene (Sonder-)Ausstellungen.

Den Auftakt macht ab Donnerstag, 10. April, die Ausstel-

lung „Glänzende Aussichten“, eine Wanderausstellung von Misereor zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit. „Diese Karikaturen sind teils nur lustig, teils aber auch bitterböse – auf jeden Fall regen sie zum Nachdenken über menschliche Abgründe und weltpolitische Zusammenhänge an“, verrät Ausstellungsleiterin Judit Tuschak.

Joana Mylek eröffnet dann am Donnerstag, 15. Mai, die Sonderausstellung „Mit dem Spaten in den Garten? Geschichte(n) rund ums Klo“ mit interessanten Leihgaben aus dem LWL-Freilichtmuseum Detmold und allerlei Exponaten aus dem Donaumoos rund ums Thema Hygiene.

Die bewährten Angebote der Kreisfachberatung zu Garten und Natur, das Ferienprogramm, (Pilz)Führungen und Wanderungen, Kleidertauschpartys, Bastelkurse, Naturkosmetik und Wirtshausliedersingen stehen weiterhin im Jahresprogramm.

Text, Foto:
hama



Joana Mylek macht das historische „Häusl“ zum Thema der neuen Ausstellung.



HAUS im MOOS



**Freilichtmuseum und
Umweltstation**

Museumshäuser mit Gaststätte
Idyllische Naturerlebnispfade

18. Mai DonaumoosErlebnis

www.haus-im-moos.de

Kapaun mit 40 Knoblauchzehen

Dieter Distls köstlich einfacher Klassiker aus Frankreich

Kapaun mit 40 Knoblauchzehen

Zutaten (für 4 Personen):

- 1 Kapaun (ersatzweise ein Masthähnchen)
- Salz, Thymian, Lorbeerblätter, Rosmarin, Salbei
- Olivenöl
- frisches Landbrot

Zubereitung:

Hahn mit Salz ausreiben und mit Rosmarin, Salbei, Thymian und Lorbeerblättern füllen, anschließend dressieren (die Hinterbeine mit einem Bindfaden zusammenbinden und Flügel anlegen).

In einen gusseisernen oder irdenen Topf beziehungsweise Bräter mit Deckel geben. Die ungeschälten Knoblauchzehen darum herum drapieren, einige Esslöffel Olivenöl darüber gießen und bei mäßiger Hitze ca. 1,5 Stunden mit geschlossenem Deckel im Backofen braten. Landbrotstücken rösten, mit den aus der Schale gedrückten Knoblauchzehen bestreichen und als Beilage zum Kapaun servieren. Guten Appetit!



Gäste bewirbt Dieter Distl gerne mit einer französischen Spezialität. Sein „Kapaun mit 40 Knoblauchzehen“ kommt stets bestens an und ist dabei „ein ganz einfaches Gericht“, wie er findet. Kennengelernt hat er dieses „französische Alltagsessen“ während seiner Zeit als Hochschullehrer an der Universität von Mülhausen im Elsass vor rund 40 Jahren. Auf Vermittlung des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) unterrichtete Distl dort Deutsch. Der „Kapaun mit 40 Knoblauchzehen“ wurde ihm im Freundeskreis serviert, weniger üblich ist es in Restaurants. Wahrscheinlich zu einfach, meint er. Auch die Elsässer seien gar nicht so scharf darauf, verbreiteter ist es in Südfrankreich, dort, wo sich die Menschen das Leben gerne leicht machen. Denn das Hähnchen schmort im geschlossenen Bräter im Back-

ofen vor sich hin und gibt dem Koch genügend Zeit, sich mit den Gästen zu unterhalten, eine Zigarette zu rauchen oder Zeitung zu lesen.

Das originale Rezept sieht einen sogenannten Kapaun vor, einen kastrierten Hahn. Der in Deutschland nur höchst selten angeboten wird, zumal das Kastrieren von Hähnen seit 2005 hier verboten ist.

Ein Masthähnchen (das männlich oder weiblich sein kann) tut es nach Distls Erfahrung ebenso.

Wichtig bei der Zubereitung ist es, einen geschlossenen Topf zu verwenden, das Hähnchen mit Lorbeerblättern zu füllen und mit reichlich ungeschälten Knoblauchzehen zu umgeben. „So gibt der Knoblauch sein Aroma ab, ohne dass es unangenehm schmeckt“, verrät Distl. Zudem können die Zehen dann leicht einem weiteren Zweck zugeführt werden. Sie werden

aus der Haut gedrückt und auf ein frisches Brot gestrichen und gesalzen. Das dient als einzige Beilage, mehr braucht es aber auch nicht. Der in der Schale gegarte Knoblauch schmecke weder scharf noch entfalte er unangenehmen Geruch, sondern schmecke köstlich mild, verspricht der passionierte Hobbykoch. Ein Freund aus dem Lions-Club, den er an einem Kaminabend mit diesem Rezept beglückte, gestand ihm nach dem Essen: „Ich hasse Huhn und ich hasse Knoblauch, aber das war hervorragend“. Das Fleisch sei butterzart und das Brot mit dem Knoblauch die ideale Beilage, erklärt Distl den Erfolg dieses einfachen Essens.

Als passenden (Rot)wein empfiehlt er einen spanischen Remelluri (Rioja) dazu.

Text, Foto:
hama



Dieter Distl kocht mit Leidenschaft – gerne auch nach französischem Rezept. Etwas Frisches wie Gurkensalat darf auch nicht fehlen. Foto: privat

75 Jahre Donaumoos-Apotheke
und 25 Jahre unter meiner Leitung

DONAUMOOS-APOTHEKE

Aktionswoche
28.04. - 03.05.2025!

Gesundheit

Donaumoos Apotheke
Ingolstädter Str. 12
08454 1404

Inh. Karola Distl e.K.
86668 Karlshuld
08454 912294

info@donaumoos-apotheke.de



Nutzen Sie unsere online Bestellmöglichkeiten:

@apotheken.de
Immer für Sie da!

callmyApo
einfach + schnell

Buttermilchmousse mit Früchten

Luftig, leicht, entspannt zuzubereiten und zu jedem Anlass ein idealer Nachtisch – empfiehlt Karola Distl

„Ein Dessert, das super für den Sommer geeignet ist und sich auf alle erdenkliche Weise abwandeln lässt“, so beschreibt Karola Distl eine ihrer Lieblingsnachspeisen. Aufmerksam wurde sie vor etlichen Jahren, als die Töchter noch klein waren, auf dieses Rezept beim Stöbern in einem einschlägigen Magazin für Rezepte und Ideen für die ganze Familie. Einmal ausprobiert, etablierte sich die Buttermilchmousse in ihrem Speiseplan – sowohl für die Familie als auch für Gäste. Zubereitet ist die Creme relativ schnell. Je nach Jahreszeit und Verfügbarkeit lässt sie sich idea-

lerweise mit Beeren, aber auch allen anderen Obstsorten kombinieren. „Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt“, schwärmt Karola Distl, die die Mousse mit oder ohne Beerenspiegel serviert, auch mal nur mit Zitronenscheiben verziert. Ob aus einer großen Schüssel Nocken abgestochen und kunstvoll auf Tellern angerichtet werden oder die Creme für größere Gesellschaften oder ein Büfett in kleinen Gläsern serviert werden, ist ebenso variabel wie die Auswahl der Früchte. „Ich habe auch schon mal 100 Portionen zubereitet“, erzählt

sie. Dafür benötigte sie dann etwa die fünffache Rezeptmenge. Natürlich rundet so eine leckere Nachspeise ein gutes Essen erst richtig ab. Zum Beispiel, wenn Dieter Distl seinen „Kapaun mit 40 Knoblauchzehen“ kocht. Ob die Arbeitsteilung im Hause Distl immer so festgelegt ist? Lachend schüttelt Karola Distl den Kopf. „Ich koche schon auch“, sagt sie dann und fügt nach kurzer Pause spitzbübisch hinzu: „Aber mein Mann macht keine Nachspeisen“.

Text: hama

Buttermilchmousse mit Früchten

Zutaten:

- 500 ml Buttermilch
- 400 g Sahne
- ca. 130 g Zucker, je nach Geschmack
- Saft zweier Zitronen
- 5-6 Blatt Gelatine

Zubereitung:

Sahne schlagen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, Zucker in Buttermilch auflösen, Zitronensaft zugeben. Einen kleinen Teil der Buttermilch etwas erwärmen und

Gelatine darin auflösen. Diese Mischung zur Buttermilchmousse geben, verrühren und die geschlagene Sahne unterheben.

Anschließend abfüllen, je nach Anlass: In eine große Schüssel, um Nocken abstechen oder in kleine Gläser, für größere Mengen an Gästen.

Mit Beeren oder Zitronen dekorieren, je nach Saison.



Karola Distls Rezepttipp: unkompliziert und ideal auch für große Runden. Fotos: hama (3)



Ein Familienklassiker – Karola Distl bereitet die Mousse seit Jahren immer wieder gern zu.

Foto: Privat

Ihr zuverlässiger Partner
seit mehr als 75 Jahren
im Donauwoos.



L+A Scille OHG
Elektrofachgeschäft

Elektroinstallation · **Miele**-Kundendienst
E-Check · Netzwerkverkabelung

Hauptstraße 14, Telefon (084 54) 516, Fax 1098, 86668 Karlshuld



**Zertifizierter
Meisterbetrieb**

Autosattlerei Märkl
Am Kreuzweg 1 | 86668 Karlshuld
Tel. +49 (0 84 54) 91 40 14-0
info@autosattlerei-maerkl.de
www.autosattlerei-maerkl.de



Fahrzeugsattlerei | Polsterei | Stickerei

Mitglieder im Gewerbeverband Donaumoos

Bau- und Ausbaugewerbe

Albert Frauenknecht GmbH

Am Anger 30
86706 Weichering
08454/8510

Elektro Greiner

Hauptstraße 15
86706 Lichtenau
08450/210
www.elektro-greiner.de

Elektro Hartmann

Am Kreuzweg Nord 2
86668 Karlshuld
08454/1763
www.elektrohartmann.eu

Fliesen Kugler GmbH

Ludwigstraße 56
86669 Ludwigsmoos
08433/94040
www.fliesen-kugler.de

Franz Mehner GmbH

Gewerbstraße 6
86571 Langenmosen
08433/94070
www.franz-mehner.de

Franz Schimmer GmbH

Schlehenweg 7
85114 Buxheim
08458/3902-25
www.fliesen-schimmer.de

Fugenabdichtung M. Lehn

Am Jesuitenanger 6
86633 Neuburg/Donau
08431/539492
www.fugenabdichtung-lehn.de

Gebäudetechnik Hümmer

Unterer Kanal 70
86668 Karlshuld
08454/9141400

Gebr. Schmid GmbH

Neuburger Straße 17
86564 Niederarnbach
08454/3144 Sanitär
08454/3738 Heizung

Geyer Michael - Sanitär

Hermanngraben 3
85123 Karlskron
08450/9244632
www.sanitaer-geyer.de

Geyer Werner Heizungs- und Lüftungsbau

Hermanngraben 3a
85123 Karlskron
08450/9244631
www.heizung-geyer.de

Hammerer Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Ingolstädter Straße 41
86669 Königsmoos
0176/21603556

www.hammerer-bau.de

H. Kleber Bau GmbH

Kehrhofstraße 43
86669 Königsmoos
08433/757
www.kleberhausbau.de

Heinrich Müller GmbH

Bordenhof 1
86668 Karlshuld
08454/911984
www.heinrich-mueller.com

ISOTEC Fachbetrieb Abdichtungssysteme Häusler

Ida-Noddack-Str. 4
85053 Ingolstadt
0841/95529986
www.isotec.de/haeusler

Kugler Erich, Bildhauermeister, Steinmetzbetrieb

Ludwigstraße 1
86669 Königsmoos
08433/94050
www.kugler-naturstein.de

LEDL Rollläden + Sonnenschutztechnik GmbH

Ringstraße 7
86669 Königsmoos-Obermaxfeld
08433/9400-0
www.ledl-rollladen.de

Nowak Bau- u. Möbelschreinerei

Lampertshofener Weg 31
86669 Ludwigsmoos
08433/8213
www.schreinerei-nowak.de

REGG-Baugesellschaft mbH

Schlossstraße 45
85123 Karlskron
08453/3366806

Rundum Meir GmbH

Gollingkreuter Weg 9
86529 Schrobenhausen
08252/8899-0
www.rundum-meir.de

Schnell GmbH

Augsburger Straße 63
86668 Karlshuld
08454/911121
www.schnell-karlshuld.de

Schreinerei Franz Stangl

Neuburger Straße 82
86668 Karlshuld
08454/95049
www.schreinerei-stangl.de

Schreinerei Häckl

Hermanngraben 1
85123 Karlskron
08450/925798
www.haeckl-schreinerei.de

Schuler Heizung & Sanitär GmbH

Am Eichtet

86633 Neuburg/Donau
08431/909400
www.schuler-neuburg.de

SWN Holzbau GmbH

Am Kreuzweg 1,
86668 Karlshuld
08454/1719

Wachinger J. GmbH

Schrobenhausener Straße 5b
86571 Langenmosen
08433/1040
www.wachinger.com

Wagner Fenster + Türen

Ludwigstraße 196
86669 Ludwigsmoos
08433/920040
www.albertwagner.com

Weigl Grundbau, Bohr- & Rammbetrieb

Erlengraben 92
86669 Klingsmoos
08433/264
www.weigl-gmbh.com

Dienstleistung

Alfred Glöckl

Gerstettener Weg 28
86564 Brunnen
08454/3920
www.dvag.de/Alfred.Gloeckl

Bolter Rechtsanwaltskanzlei

Neuburger Straße 2
86668 Karlshuld
08454/91000

brennessel-magazin

Franziskaner Straße 224
86633 Neuburg/Donau
08431/42836
www.brennessel.com

CAP – Agentur für Kommunikation und Werbung GbR

Färberstr. 95
86633 Neuburg an der Donau

Czapko Petra

Augsburger Str. 49
86668 Karlshuld
08454/481
www.friseur-czapko.de

Dipl. Kfm. Arno Schäfer

Neuburger Straße 2
86668 Karlshuld
08454/911036

Donaumoos Reisen Seitz GmbH

Pöttmeser Straße 169
86669 Königsmoos
08433/8008
www.donaumoos-reisen.de

Donaumoos Taxi – eibl mobil

Ingolstädter Straße 76a
86668 Karlshuld

08454/8341
www.avec-kleinbusvermietung.de

Dr. Andrea Hammerl Freie Journalistin

08454/914243

Dr. med. Ursula Tscherne

Neudegger Allee 6,
86609 Donauwörth
0906/2999470
www.tscherne.de

Euringer und Klose GbR

Prof.-Döllgast-Str. 5
86633 Neuburg/Donau
08431/644048
www.werbeagentur-ek.de

Fahrsicherheit Bergheim

Förchenau 22
86673 Bergheim
0173/6006030
www.fahrsicherheitbergheim.de

Fotografie Hammerer

Am Kreuzweg 10
86668 Karlshuld
08454/962581
www.fotografie-hammerer.de

Fotografie Christof Schneeberger

Ingolstädter Straße 162
86668 Karlshuld
08454/9628014
www.fotografie-schneeberger.de

Gemeinde Karlshuld

Hauptstraße 68
86668 Karlshuld
08454/9493-0
www.karlshuld.de

Gemeinde Karlskron

Hauptstraße 34
85123 Karlskron
08450/930-0
www.karlskron.de

Gemeinde Königsmoos

Neuburger Straße 10
86669 Königsmoos
08433/9409-0
www.koenigsmoos.de

Gemeinde Rohrenfels

Tilly-Park 1a
86633 Neuburg an der Donau
08431/6719-0
www.rohrenfels.de

Gemeinde Weichering

Kapellenplatz 3
86706 Weichering
08454/9497-14
www.weichering.de

gHERTZ - Energiemanagement

Rainweg 26a
85123 Karlskron

0160/95665846
www.ghertz.de

GVB Service-Makler AG Leo Pallmann

Pfalzstraße 41a
86669 Königsmoos
08454/912457
www.gvb-makler.de

Jimmy UG (haftungsbeschränkt)

Adrian- von- Riedel-Str. 34
86669 Königsmoos

Josef Spangler oHG

Von Gumpfenbergstraße 108
86554 Pöttmes
08253/7087
www.spangler.de

Klink Automaten GmbH

Pfalzstraße 50
86669 Königsmoos
08454/95055

Michèle Tremel

Von-Kling-Weg 12
86669 Königsmoos
08433/920383

M-Nail Studio

Hauptstraße 164
85123 Karlskron
08453/4363810
www.m-nail.de

Neuburger Rundschau

Färberstraße C 89
86633 Neuburg/Donau
08431/6776-20
www.neuburger-rundschau.de

RA Oppenheimer Ursula

Neuburger Str. 18
86669 Königsmoos
08433/920800
www.kanzlei-oppenheimer.de

Pension Altes Kloster UG

Hauptstraße 23
86668 Karlshuld
08454/5430445
www.pension-altes-kloster.de

Raiffeisenbank im Donautal eG

Hauptstraße 77
86668 Karlshuld
08454/9498-0
www.rb-idt.de

RENAFAN BAYERN gGmbH Seniorenzentrum Karlshuld

Maurerstraße 8
86668 Karlshuld
08454/914040
www.renafan.de

Präzise Jagen

Ehekirchener Str. 20
86669 Königsmoos

Salon Michaela

Neuburger Straße 35
86668 Karlshuld
08454 / 962288
www.salon-michaela.com

Mitglieder im Gewerbeverband Donaumoos

Dienstleistung

Satz & Druck Edler Andreas

Am Kreuzweg 5
86668 Karlshuld
08454/912130
www.satz-druck-edler.de

Scherm Tyre & Projekt Logistik GmbH

Probfeld 18
85123 Karlskron
08450/939-101
www.scherm.come

Seitz und Partner Steuerberater

Hauptstraße 9
86668 Karlshuld
08454/96229-0
www.steuerkanzleiseitz.de

Sparkasse Neuburg-Rain

Theresienstraße B 186
86633 Neuburg/Donau
08431/505-0
www.sparkasse-neuburg-rain.de

Allianz Generalvertretung Steffen Mattes

Am Kreuzweg 12
86668 Karlshuld
08454/911013
www.allianz-mattes.de

Stiftung Donaumoos – Freilichtmuseum Umweltbildungsstätte

Kleinohenried 108
86668 Karlshuld
08454/95205
www.haus-im-moos.de

Thomas Graf Steuerberater

Eybstraße B254
86633 Neuburg/Donau
08431/8331

VR-Bank Neuburg-Rain eG

Luitpoldstraße 70
86633 Neuburg/Donau
08431/504-0
www.rvb-neuburg.de

Zerhaft Energieberatung

An der Ziegelhütte 19
86633 Neuburg an der Donau
www.zerhaft-eb.de

Gesundheit

Birken-Apotheke, Marina Eibl e.K.

Augsburger Straße 5
86668 Karlshuld
08454/763
www.birkenapo.com

Donaumoos-Apotheke, Karola Distl

Ingolstädter Straße 12

86668 Karlshuld
08454/1404
www.donaumoos-apotheke.de

Fusspraxis Bauermann

Hauptstraße 21,
86668 Karlshuld
08454/95018
www.fusspraxis-bauermann.com

mp.coaching

Rainweg 26a
85123 Karlskron
08453/3399919
www.mpcoaching.de

Optik & Akustik im Donaumoos

Hauptstraße 38
86668 Karlshuld
08454/962750
www.optik-foerg.de

Vitalis Physiotherapie

Augsburger Straße 35
86668 Karlshuld
08454/1503
www.vitalis-karlshuld.de

Handel und Handwerk

Agropa Handels GmbH

Bavariastraße 56
86564 Brunnen
08454/9908-0
www.agropa.de

Alexander Kugler Steinmetzmeister

Karl-von-Eckart-Straße 16
86668 Karlshuld
08454/9140157
www.alexander-kugler.de

Auto Schweiger GmbH

Dieselstraße 1
85084 Reichertshofen
08453/3388-0
www.mercedes-schweiger.de

Autoglaserei Josef Echter

Unterer Kanal 24a
86668 Karlshuld
08454/9125225
www.josef-echter.de

Autohaus an der B13 GmbH & Co. KG

Münchener Straße 29
85123 Karlskron-Bräutlach
08450/92700
www.skoda-anderb13.de

Autosattlerei-Polsterei Stickerei W. Märkl

Am Kreuzweg 1
86668 Karlshuld
08454/9140140

DonauMETALL UG

Am Kreuzweg Nord 6
86668 Karlshuld
08454/79697-0
www.donaumetall.de

dt druckluft-technik GmbH

Münchener Straße 31
85123 Karlskron-Bräutlach
08450/93690
www.druckluft-technik.de

EP: Priller

Hauptstraße 53,
86668 Karlshuld
08454/95222
www.eppriller.de

Fackler GmbH Glas- und Alu- Handel

Münchener Straße 35
85123 Karlskron
08450/9233-0
www.fackler-gmbh.de

Fliesen Heinzinger

Hauptstraße 62
86668 Karlshuld
08454/1094
www.fliesen-heinzinger.de

Fürholzer Metallbau GmbH

Glockenbecherstraße 8
86706 Weichering
08454/1863 Büro
08454/8124 Werkstatt
www.fuerholzer.de

Fußboden Vollmeier GmbH

Neuburger Straße 39
86668 Karlshuld
08454/911044
www.fussboden-vollmeier.de

GEWI Handel für Jagd- und Schießsport

Bahnhof 6
86706 Weichering
08454/95067
www.gewi-schiesssport.de

Härtl Mineralölhandlung

Oberer Kanal 118
86668 Karlshuld
08454/2941
www.heizoel-haertl.de

Hecht Gartenbau GmbH & Co. KG

Schrobenhausener Straße 100
86668 Karlshuld
08454/912225

Heigl Harald Kfz-Handel+ Fahrzeugvermietung

Hauptstraße 86a
86668 Karlshuld
08454/1082
www.limo1.de

Irene's Blütenzauber UG

Hauptstraße 33

86668 Karlshuld
08454/911988

Kfz – Märkl Georg

Langenmosener Straße 11
86562 Berg im Gau
08433/9150
www.kfz-maerkl.de

L. & A. Seitle oHG

Hauptstraße 14,
86668 Karlshuld
08454/516

meistro Energie GmbH

Nürnberger Straße 58
85055 Ingolstadt
0841/65700-211
www.meistro.de

RailMaint GmbH

Sinninger Straße 11
86697 Oberhausen
08431/583100
www.railmaint.com

Rieper Garten & Schwimmteich GmbH

Ingolstädter Straße 18
85123 Karlskron
08450/9648
www.rieper-garten.de

Scherm Klaus

Hauptstraße 46
86668 Karlshuld
08454/2348

Schinko Metallbau GmbH

Am Kreuzweg 7
86668 Karlshuld
08454/95199
www.schinko-metallbau.de

Weigl Metall GmbH - Telefix - Products

Ehekirchener Straße 20
86669 Klingsmoos
08433/8401
www.weigl-metall.de

Nahrungsmittelgewerbe

Bertl-Hof GmbH

Pöttmeser Straße 55
86669 Königsmoos
015118088000
www.bertl-hof.de

Donaumoos Getränke Glöckl

Hauptstraße 34
86668 Karlshuld
08454/91090

Eistüte Grasheim

Augsburger Straße 120
86668 Karlshuld
08454/2956

Hertel Südbayern GmbH

Münchener Straße 10
85123 Karlskron

08450/1590
www.hertel-haehnchen.de

Hofbäckerei Brunner

Ludwigstraße 21
86669 Königsmoos
08433/1757

Hofladen im Moos

Ingolstädter Straße 76
86669 Königsmoos
08454/2878
www.hofladenimmoos.de

Karl Lederer oHG

Neuburger Straße 44
86668 Karlshuld
08454/565

Karmann Partyservice

Schrobenhausener Straße 63a
86668 Karlshuld
08454/911640

Kramlich Feinkost

Augsburger Straße 149
86668 Karlshuld
08454/9128-0
www.kramlich.de

Landgasthof Haas

Hauptstraße 33
85123 Karlskron
08450/8213
www.landgasthof-haas.de

Landgasthof Vogelsang OHG

Bahnhofstraße 24
86706 Weichering
08454/91260
www.landgasthof-vogelsang.de

Makrelenhandel Huber

Bachholzstraße 1
86706 Weichering
08454/1001

Siegfried Stelzer e.K.

Ehekirchener Straße 23
86669 Königsmoos
08433/226

ToniZ Pizza Bar

Luitpoldstraße 59
86633 Neuburg/Donau
08431/5361303
www.toniz.de

Weinparadiso Greben

Oswaldplatz 2
86633 Neuburg/Donau
0177/7043501
www.weinparadiso.de

Zu Müllers – Winkelhausen Gastronomie GmbH & Co. KG

Römerstraße 9
86571 Langenmosen
08433/94180
www.zu-muellers.de

Eine Mitgliedschaft im Gewerbeverband Donaumoos zahlt sich aus!

Der Gewerbeverband Donaumoos bietet das ganze Jahr über verschiedenste Aktivitäten wie zum Beispiel Vorträge, Fortbildungen oder Ausflüge. Für die Mitglieder werden aber

auch besondere Leistungen angeboten, die die Mitgliedschaft interessant machen.

Deshalb:

Lernen Sie uns kennen!

• Kostenlose Grundberatungen

durch Rechtsanwälte, Steuerberater, Datenschutzbeauftragte und Förderbanken.

• Beratung und Unterstützung für der Auswahl von Alters-, Kranken- und Unfallvorsorge.

• Sonderkonditionen bei Einkauf und Leasing von Fahrzeugen, Anzeigenpreisen für Druckerzeugnisse oder Ausstellungsflächen von Messen und Veranstaltungen des Verbands

Donaumoos.

Infos unter:

www.donaumoos.de

oder Telefon 08454/96 25 81

Text: gwdm



Der Vorstand des Gewerbeverband Donaumoos: Michael Schulze (v.l.), Thomas Hümmer, Michael Bolter, Maximilian Roos, Cornelia Euringer-Klose, Christian Hammerer, Bianca Glöckl, Max Hertl und Helmut Heckl.
Foto: hama

Termine 2025

Wir freuen uns sehr auf eine spannende Fortsetzung des Jahres im Gewerbeverband Donaumoos!

Gute Gesellschaft und Zusammenhalt sowie soziales Engagement, aber auch Wissenstransfer von Experten für Euch, unsere Mitglieder – all das macht das Netzwerk unseres Gewerbeverband Donaumoos so wertvoll und einzigartig.

Lasst Euch von den Vorträgen und Aktionen in den kommenden Monaten inspirieren und nehmt Impulse mit, die Euer Unternehmen beflügeln oder Euch persönlich neue Perspektiven geben.

Ganz wichtig, gerade für die neuen Mitglieder, ist uns folgender Hinweis: Zu den Vorstandssitzungen im HAUS im MOOS ist jedes Mitglied ganz herzlich eingeladen.

Wir sind ein offener Kreis, der sich auf Augenhöhe austauschen möchte. Dazu

ist jede und jeder, der mag, immer willkommen.

Die nächsten Termine des Gewerbeverbands Donaumoos im Überblick: Aktuelles aus dem Verbandsleben – kompakt, übersichtlich und immer einen Besuch wert.

MAI

08. Mai 2025
(Donnerstag), 18:30 Uhr
Vorstandssitzung im HAUS im MOOS.

JUNI

04. Juni 2025
(Mittwoch), 18:30 Uhr
Generationenberatung in Kooperation mit der Raiffeisenbank im Donautal.

JULI

17. Juli 2025
(Donnerstag), 18:30 Uhr
Vorstandssitzung im HAUS im MOOS.

SEPTEMBER

18. September 2025
(Donnerstag), 18:30 Uhr

Vorstandssitzung im HAUS im MOOS.

OKTOBER

6./7. Oktober 2025
(Montag und Dienstag), je 18 bis 22 Uhr
Erste Hilfe-Kurs im HAUS im MOOS.

Verbindliche Anmeldung unter:
<http://www.kvndsob.brk.de/kursanmeldung-bg/kurs/16158445>

25. Oktober 2025
(Samstag), 8:30-16:30 Uhr
Erste Hilfe-Kurs im Henry-Dunant-Lehrsaal, Blumenstraße 34-36, Neuburg
Verbindliche Anmeldung unter:
<http://www.kvndsob.brk.de/kursanmeldung-bg/kurs/16158514>

NOVEMBER

13. November 2025
(Donnerstag), 18:30 Uhr
Vorstandssitzung im HAUS im MOOS.

Text: af, ch



KUGLER
FLIESEN- UND BODENBELÄGE

**Größte Terrassenplatten-
Parkett- und Vinyl-
Ausstellung in der Region**

Ludwigstraße 56a · 86669 Ludwigsmoos
Tel. 08433-9404 0 · www.fliesen-kugler.de



Ihr Team in der Filiale Karlskron

v. links: Ingrid Mayr, Luca Rietze, Julian Bischof

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserer modernisierten Filiale.**

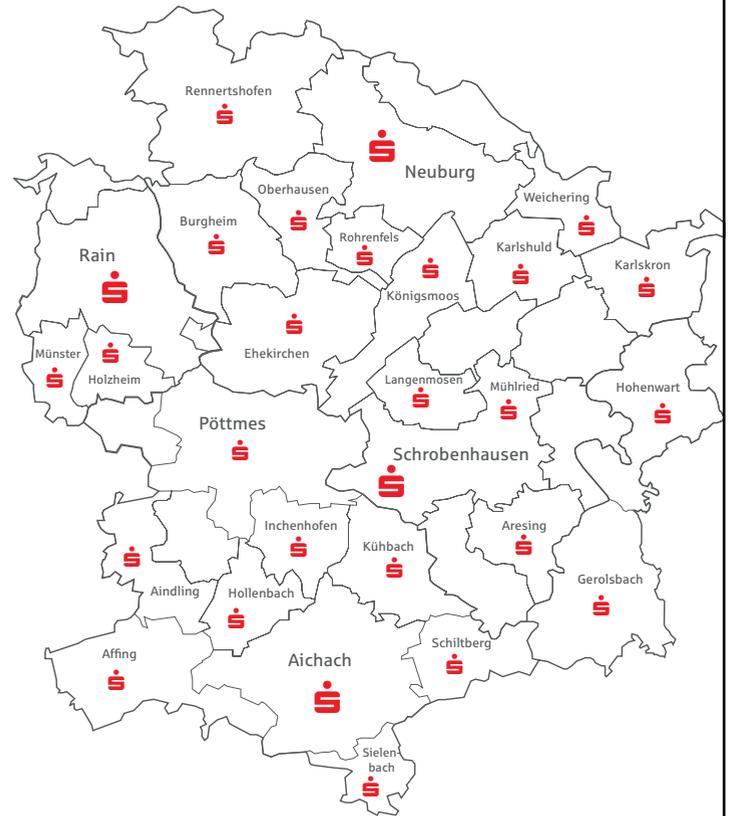
☎ 08431/505-560

✉ karlskron@spk-altbayern.de

 **Sparkasse
Altbayern**

Zusammengewachsen - zusammen stärker.

Die Sparkassen Aichach-Schrobenhausen und
Neuburg-Rain sind die **Sparkasse Altbayern**.



WERBEN MIT ERFOLG!

Idee, Konzeption und Gestaltung Ihrer Werbewünsche | Ausarbeiten von Mediaplänen | Kampagnenplanung |
Realisierung von Sonderwerbformen | Onlinewerbung | Cross-Media-Planung | Beilagenstreuung und vieles mehr...

Wir beraten Sie gerne von der Idee bis zur Umsetzung!



Patrick Scheurer
Leitung Mediaberatung
Telefon [08431] 6776-25



Maximilian Oswald
Mediaberater
Telefon [08431] 6776-20



Silke Gerstenhöfer
Mediaberaterin
Telefon [08431] 6776-22



Andrea Kaufmann
Mediaberaterin
Telefon [08431] 6776-21



Sarah Kammerer
Mediaberaterin
Telefon [08431] 6776-23

E-Mail: anzeigen@neuburger-rundschau.de

NEUBURG
extra

Neuburger Rundschau

Alles was uns bewegt



Die Generationenberater der Raiffeisenbank im Donautal eG informieren Sie zu den Themen

- Vollmacht
- Patientenverfügung
- Zeit der Pflege/Elternunterhalt
- Testament

und bieten Ihnen passende Lösungen!

Anmeldung ab sofort mit dem QR-Code beim Gewerbeverband Donaumoos oder in jeder Geschäftsstelle der Raiffeisenbank im Donautal eG.



04. Juni
Haus im Moos
18:30 Uhr

Endlich alles geregelt - Generationenberatung

Wir machen den Weg frei.

 Raiffeisenbank
im Donautal eG

Eine Veranstaltung des



Raiffeisen Ware
RAIFFEISENBANK IM DONAUTAL EG



Wir sind Ihr Partner bei der Gartengestaltung

www.Raiffeisen-Ware.Bayern

Geschäftsstelle Karlshuld
Hauptstraße 77 a
86668 Karlshuld

Telefon: (0 84 54) 94 94 - 50
Telefax: (0 84 54) 94 94 - 55